


# Artema Mobile/Portable/Basic




## Bedienungsanleitung




A First Data Company

TeleCash GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Straße 8
D-70174 Stuttgart

Telefon 01805/56 62 21 00
Telefax 01805/56 62 21 05
(0,14 EUR/Minute)

www.telecash.de
welcome@telecash.de



Bevor Sie mit dem Artema Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme durchführen.
In der Installationsanleitung des Artema ist die Inbetrieb-nahme ausführlich beschrieben. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Artema.

Technische Änderungen vorbehalten

 Juni 2007 443C017-015/01

# Inhaltsverzeichnis

# Inhaltsverzeichnis

# Inhaltsverzeichnis

# Produktbeschreibung Artema Mobile

## Allgemeines




Das Artema Mobile ist ein mobiles Zahlungsterminal mit dem Sie, ortsungebunden, Zahlungen offline und online durchführen können. Das eingebaute GSM-Modul gestattet Dualband-Betrieb in den Netzen GSM900 und DCS1800. Damit bietet das Terminal auch die Standardfunktionen eines Mobiltelefons mit der Möglichkeit zu telefonieren und SMS-Nachrichten oder E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen. An das Artema Mobile kann ein Ladekabel oder eine Freisprechgarnitur (Headset) angeschlossen werden.

## Kommunikation

Das eingebaute GPRS/GSM-Modul in Verbindung mit der integrierten Antenne ermöglichen Dualband-Betrieb in den Netzen GSM900 und DCS1800.

## PINPad

Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren.

## Kartenleser

Das Artema Mobile verfügt über einen Leser für Chip- und zusätzlich einen für Magnetstreifenkarten. Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Chipkarten oder um multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

## Drucker

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege, SMS-Nachrichten, E-Mails und gerätespezifische Informationen aus.

## Netzteil

Ein Akku versorgt das Artema Mobile mit Spannung. Der Akku wird geladen, sobald das Steckernetzteil an das Artema Mobile angeschlossen ist und mit Spannung versorgt wird.

# Produktbeschreibung Artema Portable

**Allgemeines**

Das Artema Portable ist ein portables Zahlungsterminal mit dem Sie, ortsungebunden, Zahlungen offline und online durchführen können. Das Terminal und die Basisstation kommunizieren über eine Funkverbindung im DECT-Standard miteinander. Die Reichweite der Funkverbindung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Online-Funktionen, wie Diagnose, Kassenschnitt usw. können innerhalb der DECT-Reichweite durchgeführt werden, ohne dass das Terminal auf der Basisstation liegt.




**Kommunikation**

Die Kommunikation zwischen Artema Portable und Basisstation erfolgt über den internationalen digitalen Standard DECT im Frequenzbereich 1880 bis 1900 MHz.
Das in der Basisstation integrierte Datenfernübertagungs-Modul (analoges Modem oder ISDN) erlaubt den Anschluss an jedes verfügbare Kommunikationsnetz.

**PINPad**

Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren.

**Kartenleser**

Das Artema Portable verfügt über einen Leser für Chip- und zusätzlich einen für Magnetstreifenkarten. Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Chipkarten oder um multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

**Drucker**

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen aus.

**Netzteil**

Das Tischnetzteil versorgt das Artema Portable mit Spannung. Das Terminal wird von einem Akku mit Spannung versorgt.

# Produktbeschreibung Artema Basic

## Allgemeines

Das Artema Basic ist ein portables Zahlungsterminal mit dem ortsungebunden Kartenzahlungen durchgeführt werden können. Das Terminal und die Basisstation kommunizieren über eine Infrarotschnittstelle miteinander. Das Terminal muss zu diesem Zweck auf der Basisstation liegen.




## Kommunikation

Das in der Basisstation integrierte Datenfernübertagungs-Modul (analoges Modem oder ISDN) erlaubt den Anschluss an jedes verfügbare Kommunikationsnetz.

## PINPad

**Hinweis**: Das Artema Basic ist mit keinem integrierten PINPad ausgestattet. Somit sind keine PIN-gestützten Zahlungsverfahren möglich.

## Kartenleser

Das Artema Basic verfügt über einen Leser für Chip- und zusätzlich einen für Magnetstreifenkarten. Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Chipkarten oder um multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

## Drucker

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen aus.

## Netzteil

Das Tischnetzteil versorgt das Artema Basic mit Spannung. Das Terminal wird von einem Akku mit Spannung versorgt.

## Artema ein- / ausschalten

Mit der Taste (Menü) schalten Sie das Artema ein.

**Hinweis**: Das Artema Portable und das Artema Basic schalten sich automatisch ein, so bald sie auf der mit Spannung versorgten Basisstation liegen.

Mit der Taste (Korr) schalten Sie das Artema aus, vorausgesetzt es liegt nicht auf der Basisstation.

**Hinweis**: Befindet sich das Terminal im Haupt- oder Auswahlmenü müssen Sie die Taste (Abbr) mehrmals drücken, bis Sie in den Grundzustand gelangen. Erst dann können Sie das Terminal mit der Taste (Korr) ausschalten.

## Automatische Abschaltung

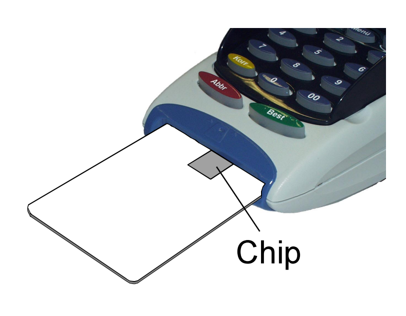
Wird das Terminal nicht bedient und liegt nicht auf der Basistation, schaltet es sich nach einiger Zeit automatisch aus. Die Zeit, nach der sich das Terminal ausschaltet, können Sie im Hauptmenü/Verwaltung/Kassierer/Ausschaltzeit einstellen (max. 600 Sekunden).

## Karte durchziehen / stecken



Magnetstreifen

**Magnetstreifenkarten** werden mit dem Magnetstreifen unten, zum Display zeigend, gleichmäßig durch den Magnetkartenleser des Artema gezogen (siehe Abbildung links).

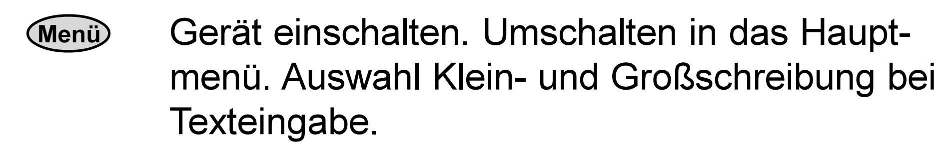



**Chipkarten** werden mit dem Chip zum Display zeigend, in den Schlitz des Chipkartenlesers gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

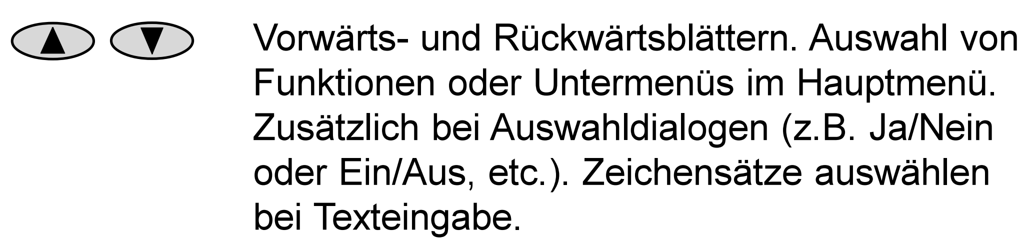


**Hinweis**: Die Karte muss bis zum Abschluss der Transaktion im Artema verbleiben.

### Tastenfunktionen



Menü — Gerät einschalten. Umschalten in das Hauptmenü. Auswahl Klein- und Großschreibung bei Texteingabe.



▲ ▼ — Vorwärts- und Rückwärtsblättern. Auswahl von Funktionen oder Untermenüs im Hauptmenü. Zusätzlich bei Auswahldialogen (z.B. Ja/Nein oder Ein/Aus, etc.). Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.

00 — Doppelnull eingeben.
Im Grundzustand, Aufruf ZVT-Funktionscode.

Korr — Gerät ausschalten (Grundzustand). Eingaben korrigieren. Manuelle Eingabe Kreditkartendaten.

Abbr — Vorgang abbrechen. Rückwärtsspringen im Menü.

Best — Eine Eingabe bestätigen. Einen Vorgang starten. Duplikatdruck des letzten Druckbeleges im Grundzustand.

### Displayanzeigen

Zeigt an, dass Sie mit der Taste ▲ den Papiervorschub auslösen können.

Zeigt den Ladezustand des Akkus an.
1 Ladebalken Akku fast leer.
4 Ladebalken Akku geladen.
Symbol blinkend: Spannung zu niedrig, keine Transaktionen mehr möglich.

Zeigt an, dass zwischen dem Artema und dem Netzbetreiberrechner eine Telefonverbindung besteht.

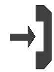
Zeigt an, dass zwischen dem Terminal und der Basisstation eine Funkverbindung besteht.

Zeigt an, dass Sie mit der Taste ▼ weitere Menüs auswählen können.

Zeigt an, dass der Vorgang in Arbeit ist.

 Zeigt die Stärke des Empfangssignals an.

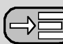
 Zeigt an, dass die SIM-Karte nicht richtig bzw. keine SIM-Karte eingelegt ist.

 Zeigt an, dass Remote Einwahl aktiviert ist.

## ZVT-Funktionscode

Um wichtige Funktionen am Artema schnell aufrufen zu können ist der ZVT-Funktionscode programmiert.
Alle Funktionen werden aus der Kombination
00 + Zifferntasten aktiviert.

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

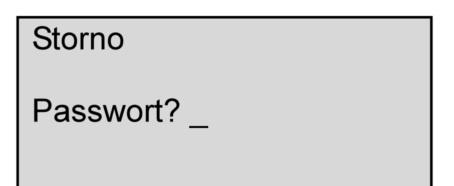
### ZVT-Funktionen ausdrucken

- Drücken Sie die Taste 00
- Geben Sie anschließend über die Tastatur die Zahl 99 ein.

Eine Liste der ZVT-Funktionen wird am Drucker ausgegeben.

### ZVT-Funktionen aufrufen

**Beispiel**: Storno über ZVT-Funktion aufrufen




- Drücken Sie die Taste 00
- Geben Sie anschließend über die Tastatur die Zahl 30 ein.



**Hinweis**: ZVT-Funktionen können Sie nur im Grundzustand des Artema ausführen.

## Manuelle Auswahl des Zahlungssystems

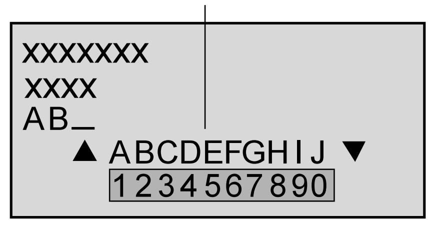
Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (ec-cash, TSD etc.) manuell auswählen.

Im Display zeigt das Symbol die Möglichkeit der manuellen Auswahl des Zahlungssystems an.
Mit der Taste ▼ wählen Sie Auswahl Zahlsystem aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best und folgen Sie den Aufforderungen des Displays.

## Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

ausgewählter Zeichensatz




Mit ▲▼ Zeichensatz auswählen

Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit Menü umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit Korr letztes Zeichen löschen

Mit Best eingegebene Zeile speichern

Eingabe über die Tastatur: 1=A, 2=B usw.

## Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie Storno, Gutschrift, Kassenschnitt etc. können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Deshalb sollte der Händler, nach der Inbetriebnahme des Artema, das voreingestellte Händler Passwort (000000) durch sein eigenes ersetzen (siehe Menü/Verwaltung/Händler/Systemdaten).

### Händler Passwort

Mit dem Händler Passwort können alle Passwort geschützten Funktionen ausgeführt werden.

### Oberkassierer- / Kassierer Passwort

Der Händler ist berechtigt ein Oberkassierer- und ein Kassierer Passwort einzurichten. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten).

| Funktion | Kann ausgeführt werden mit dem | |
|---|---|---|
| | Oberkassierer Passwort | Kassierer Passwort |
| Kassensummen | x | x |
| Informationen | x | x |
| Telef. Genehmigung | x | x |
| Storno | x | |
| Gutschrift | x | |
| Kassenschnitt | x | x |
| Umsatztransfer | x | x |

### Service-Passwort

Das Service Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

## Kartenakzeptanz

Das Artema verarbeitet sowohl Magnetstreifen- und Chipkarten, als auch multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.

**Bankkarten**, sind z.B. ec-Karte und GeldKarte

**Kundenkarten**, sind z.B. Comfort-Card, BSW-Card, etc.

**Kreditkarten**, sind z.B. MasterCard, VISA, American Express, Diners, JCB, etc.

## Zahlungsarten mit der ec-Karte

### ec-cash Zahlung

- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko (bei täglichem Kassenschnitt)
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

### TSD-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

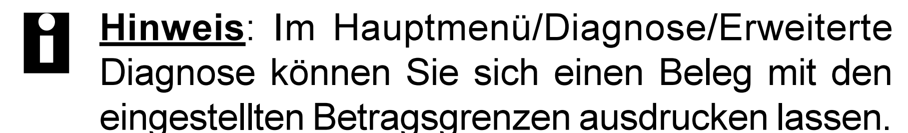
### ELV-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- höheres Risiko
- ohne Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

## Limitsteuerung

Das Terminal schlägt aufgrund der, vom Netzbetreiber für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits), automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.

| Beispiel: | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 0,01 € | - | 30,00 € | = ELV |
| | 30,01 € | - | 200,00 € | = TSD |
| | | | ab 200,01 € | = ec-cash |



**Hinweis**: Im Hauptmenü/Diagnose/Erweiterte Diagnose können Sie sich einen Beleg mit den eingestellten Betragsgrenzen ausdrucken lassen.

## Begriffe

### Online

Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

### Offline

Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

### OPT (Online Personalisierung von Terminals)

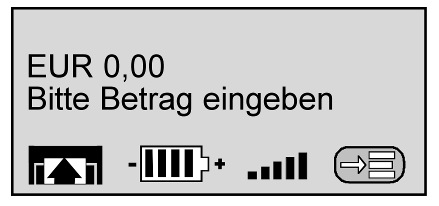
OPT steht für die sichere und regelmäßige Einbringung von Sicherheitsschlüsseln in das Terminal. Der regelmäßige Schlüsselaustausch nach dem OPT Standard erfolgt automatisch.

### EMV

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für sicheren chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Terminals.

## Zahlung durchführen (Limitgesteuert)

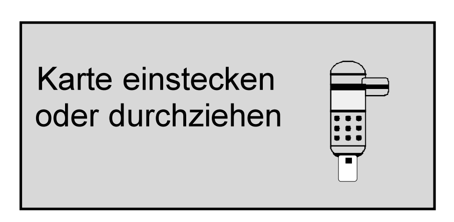
**Hinweis**: Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung, gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.




Displayanzeige eines Artema Mobile im Grundzustand.

- Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein und drücken Sie die Taste (Best)

**Hinweis**: Bei einer Fehleingabe können Sie den Betrag mit der Taste (Korr) korrigieren.

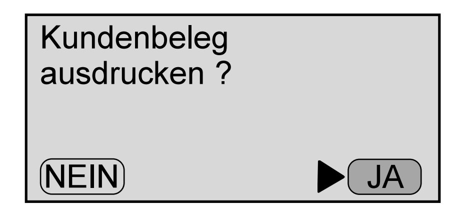



- Ziehen/Stecken Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch/in den Magnet- bzw. Chipkartenleser.

- Entnehmen Sie erst nach Aufforderung die Karte aus dem Chipkartenleser.

Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags, schlägt das Terminal die bevorzugte Zahlungsart vor.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.




- Wählen Sie mit den Tasten (▲) (▼) aus, ob sie einen weiteren Beleg (Kundenbeleg) drucken wollen. Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

## Duplikatdruck

Im Grundzustand des Artema können Sie durch Drücken der Taste (Best) ein Duplikat des letzten Beleges drucken.

## ec-cash

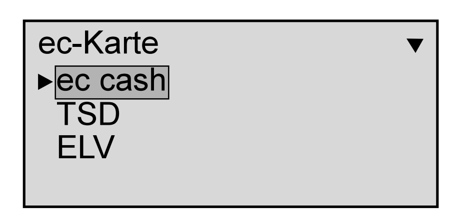
Der Karteninhaber muss seine Geheimzahl eingeben. Für dieses Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.

**Hinweis**: Gezielte Zahlungsauswahl, ansonsten limitgesteuert.




- Drücken Sie die Taste ▼

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec cash aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

### Kundeneingabe

electronic cash
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

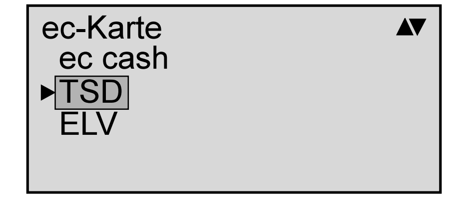
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

### TSD / ELV

TSD = TeleCash Sperrdatei
ELV = Elektronisches Lastschriftverfahren

Für dieses Zahlungsarten besteht keine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft. Der Karteninhaber unterschreibt den Zahlungsbeleg. ELV-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

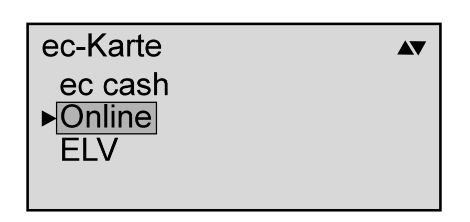
**Hinweis**: Gehen Sie wie bei einer ec-cash Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für TSD oder ELV.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion TSD oder ELV aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.

### Online




**Hinweis**: Abhängig von der, durch den Netzbetreiber erfolgten Konfiguration des Artema, kann anstelle von TSD auch Online stehen.

### ec-cash

ec-cash Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß der Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluss darauf.
Offline-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und mit dem Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen. Online-Zahlungen werden zum Zeitpunkt der Transaktion übertragen.

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben



- Drücken Sie die Taste 

Auswahlmenü ▼
▸Auswahl Zahlsystem
Storno
GeldKarte

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Stecken Sie nach Aufforderung die ec-Karte in den Chipkartenleser.
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

### Kundeneingabe

electronic cash
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Entnehmen Sie die ec-Karte erst nach Aufforderung aus dem Chipkartenleser.



**Achtung**: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text “Karte entnehmen“ erscheint, darf die Karte entnommen werden.

# Zahlungen mit der GeldKarte

Die GeldKarte ist die “Elektronische Geldbörse” für alle kleineren Zahlbeträge bis max. 200 €. Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.

Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte* abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer. Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

*Die Händlerkarte erhalten Sie bei Ihrer Bank.



**Achtung**: Eine Stornierung ist nicht möglich!




- Drücken Sie die Taste 
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Chipkartenleser.

GeldKarte Zahlung
EUR 12,00
Bitte bestätigen

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste Best
- Entnehmen Sie die ec-Karte erst nach Aufforderung aus dem Chipkartenleser.

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

## Druckbeleg

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbeleges nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü/GeldKarte/Verwaltung/Druckbelege GK kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

# Zahlungen mit der Maestro-Karte

Der Karteninhaber muss seine Geheimzahl eingeben. Für dieses Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.




- Geben Sie den Zahlbetrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.

electronic cash
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

## Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

# Zahlungen mit der Kreditkarte




- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser. Bei Lesefehler Taste Korr drücken, Kartendaten manuell eingeben.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unterschreibt den Druckbeleg.

## Manuelle Kartendateneingabe

Nach Eingabe und Bestätigung des Zahlbetrages können Sie durch das Drücken der Taste Korr die Kartennummer und das Verfalldatum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.

Karte einstecken
oder durchziehen

- Drücken Sie die Taste Korr

Karten-Nummer:
–

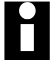
- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Verfall-Datum: MM.JJ
–

- Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

# Zusatzfunktionen bei Kreditkarten

Der Händler hat die Möglichkeit am Artema verschiedene Zusatzfunktionen wie z.B. Gutschrift, Trinkgeld usw. zu bedienen. Je nach Konfiguration des ausgelieferten Gerätes müssen einige dieser Zusatzfunktionen vom Händler bzw. der Service-Techniker über das Hauptmenü freigeschaltet werden, bevor er Sie ausführen kann.



**Hinweis**: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind.

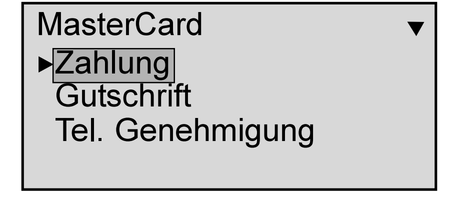
Tabelle der Zusatzfunktionen

| Funktion | Wird freigeschaltet vom: | |
|---|---|---|
| | Händler | Service-Techniker |
| Trinkgeld | x | |
| Reservierung | | x |
| Mail-Order | | x |
| Bargeld | | x |
| Gutschrift | ist freigeschaltet | |
| Tel. Genehmigung | ist freigeschaltet | |

## Zusatzfunktionen anzeigen




- Drücken Sie die Taste 
- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.
- Die Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte werden Ihnen am Display angezeigt.



# Gutschrift




- Drücken Sie die Taste ▼

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Auswahl Zahlsystem</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.

MasterCard
Zahlung
▶Gutschrift
Tel. Genehmigung

Ein Auswahlmenü der freigeschalteten Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte wird Ihnen angezeigt.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Gutschrift</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000

- Geben Sie nach Aufforderung den Gutschriftbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

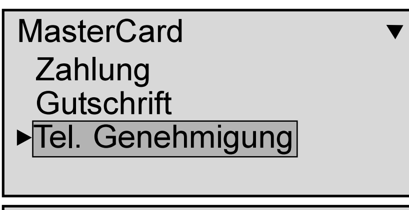
Die Gutschrift wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

# Telefonische Genehmigung

Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung: "Kartengesellschaft anrufen"
"Fehlercode: 02"
müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können.
Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.




- Drücken Sie die Taste ▼
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Tel. Genehmigung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

MasterCard ▼
▶Zahlung
Trinkgeld
Reservierung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Tel. Genehmigung
Genehmigungs Nr:
_ ▲1234567890 ▼
1234567890

- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

**Hinweis**: Eingabe von Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen (siehe Kapitel Ziffern, Text und Sonderzeichen eingeben).

MasterCard Zahlung
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die telefonisch genehmigte Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

# Trinkgeld

Die Trinkgeldfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
Nachdem Sie im Hauptmenü/Verwaltung/Händler/Kartendaten die Funktion “Trinkgeld erlauben“ freigeschaltet haben, werden auf dem nächsten bzw. folgenden Zahlbelegen die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt.
Diese Einstellung gilt für alle freigeschalteten Kreditkarten. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) per Hand auf dem Druckbeleg ein.

**Hinweis:** Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil bei der Trinkgeldtransaktion die Belegnummer als Referenz dient und eingegeben werden muss.



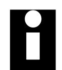

- Drücken Sie die Taste 
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Trinkgeld
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste Best wenn die Angaben korrekt sind.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg über die Trinkgeldzahlung wird ausgegeben.

## Allgemeines zu Reservierung



**Hinweis**: Vor Ausführung der nachfolgend beschrieben Funktion Reservierung muss diese am Artema freigeschaltet sein.

Eine Reservierung gilt für einen, von den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften festgelegten Zeitraum. Durch das Buchen einer Reservierung erfolgt der Zahlungsverkehr. Wird auf eine Reservierung keine Buchung durchgeführt, verfällt die Reservierung nach dem festgelegten Zeitraum.
Bei der Höhe des Reservierungsbetrags ist zu berücksichtigen, dass der Kreditrahmen des Karteninhabers um den Reservierungsbetrag reduziert wird. Sollte die Reservierung nicht notwendig sein, ist die Reservierung zu stornieren. Eine Stornierung ist nur innerhalb der Kassenschnittperiode (Tagesabschluß) in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, möglich.

## Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung ist grundsätzlich mit der Reservierungs-Erstanfrage zu eröffnen. Hierbei ist der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) am Terminal einzugeben.

## Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung (sofern unterstützt) angepasst werden. Nur nach einer Erstanfrage können innerhalb des Reservierungszeitraums Reservierungs-Erhöhungen durchgeführt werden.

## Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet. Bei der Anwahl der Funktion im Display des Artema ist auf den letzten Beleg einer Reservierung bezug zu nehmen. Das heißt, ist z.B. der letzte Beleg einer Reservierung eine Erhöhung gewesen, erfolgt die Buchung auf eine Reservierungs-Erhöhung. War nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, ist die Buchung auf eine Reservierungs-Erstanfrage durchzuführen.

## Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden. Dazu ist die Genehmigungs-Nr. der telefonischen Genehmigung am Terminal einzugeben. Zusätzlich gilt das unter Reservierungs-Erstanfrage, Reservierungs-Erhöhung und Buchung gesagte.

## Stornierung

Die Stornierung einer Reservierungs-Transaktion kann nur innerhalb der Kassenschnittperiode in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, durchgeführt werden.

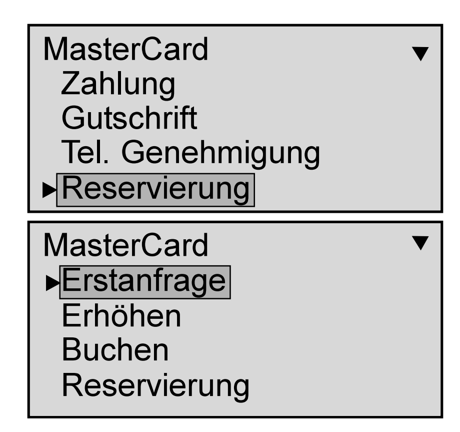


**Hinweis**: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für diese Funktionalitäten zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionalität unterstützt wird.

# Reservierung mit Kreditkarten




- Drücken Sie die Taste ▼
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Reservierung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Reservierungs-Erstanfrage

- Ein erforderlicher Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z.B. Hotel, Automiete) wird für die Kreditkarte reserviert.
- Das Kreditlimit des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag.
- Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb eines von der Kreditkartengesellschaft festgelegten Zeitraumes erfolgt.

## Reservierungs-Erhöhung

- Die Erhöhung eines Reservierungsbetrages wird dann notwendig, wenn zu der ursprünglichen Reservierung weitere Waren bzw. Dienstleistungen gewünscht werden.
- Der Reservierungsbetrag kann bei Bedarf auch mehrfach erhöht werden.

- Die TA- und Genehmigungsnummer des letzten Reservierungsbeleges (Erstanfrage oder Erhöhung) müssen Sie bei einer Erhöhung am Artema eingeben.

## Buchung einer Reservierung

- Eine Buchung ist die Zahlungstransaktion eines zuvor reservierten Betrages für eine Ware oder Dienstleistung.
- Sie müssen den Buchungsbetrag, die TA- und Genehmigungsnummer eingeben, die auf dem letzten Reservierungsbeleg (Erstanfrage oder Erhöhung) stehen.

## Stornierung einer Reservierung / Reservierungs-Buchung

- Die Stornierung einer Reservierungs-, Buchungs-Transaktion ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.
- Ein Druckbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer (BNr) als Referenz dient.

## Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung

- Für alle Reservierungen (Erstanfrage oder Erhöhung) muss eine "telefonische Genehmigung" erfolgt sein, um diese Transaktion durchführen zu können!



**Hinweis**: Der Ablauf Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung ist ähnlich der Funktion Telefonische Genehmigung und wird im Kapitel “Telefonische Genehmigung“ beschrieben.

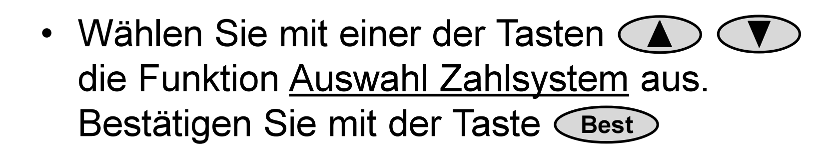
# Mail Order

Vor Ausführung der Funktion Mail-Order muss diese erst von einem Servicetechniker am Artema freigeschaltet werden.

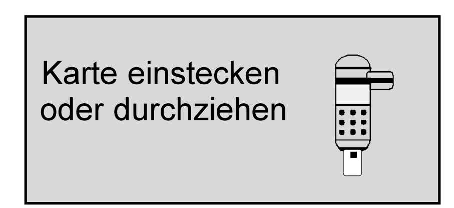
**Hinweis**: Die Funktion Mail-Order ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.




- Drücken Sie die Taste ▼

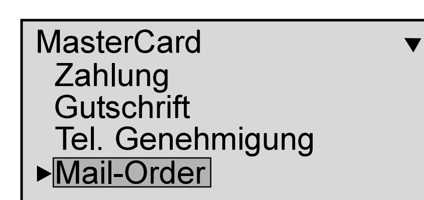


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Auswahl Zahlsystem aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best




- Drücken Sie die Taste Korr
- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das Verfallsdatum der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bei verschiedenen Kreditkarten müssen Sie zusätzlich eine Kartenprüfnummer eingeben und mit der Taste Best bestätigen.

**Hinweis**: Die Kartenprüfnummer steht auf der Rückseite der Kreditkarte.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Mail-Order aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Betrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Mail-Oder wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

# Bargeld

Vor Ausführung der Funktion Bargeld muss diese erst von einem Servicetechniker am Artema freigeschaltet werden.

Wenn die Funktion Bargeld am Artema freigeschaltet ist, erscheint im Display des Terminals die Überschrift “Bargeld“. Alle Kreditkarten-Transaktionen sind dann automatisch Bargeld-Transaktionen.



**Achtung**: Ein Bargeldterminal kann keine Kreditkarten-Zahlungen ausführen, die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.



**Hinweis**: Die Funktion Bargeld ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.




- Geben Sie den Auszahlungs-Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.

Bargeld wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Kunde unterschreibt den Beleg.



**Hinweis**: Über die Funktion ▼ Auswahl Zahlsystem / Bar, können Sie die Funktion Bargeld ebenfalls ausführen.

# Zahlungen stornieren

Die Stornierung einer Zahlung ist nur möglich, solange noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung sind:

1. Die Nummer des Zahlbeleges ist bekannt.
2. Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
3. Das Stornopasswort ist bekannt.
   Stornopasswort = Händlerpasswort




- Drücken Sie die Taste ▼
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Storno</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Grundeinstellung = 000000
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Storno

Beleg-Nr: xxxx

Die Belegnummer (BNr) des letzten Zahlbelegs wird am Display angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Taste Best oder löschen Sie mit der Taste Korr die voreingestellte Belegnummer.
- Geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie die Karte entsprechend der Display-Aufforderung durch den Magnetstreifenleser oder stecken sie die Karte in den Chip kartenleser.

**<u>Hinweis</u>**: Bei einer ec-cash-Stornierung muss der Karteninhaber seine Geheimzahl eingeben.

Die Stornierung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.



**Hinweis**: Die Funktion Pay & Call ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Pay & Call muss diese erst am Artema freigeschaltet werden.

## Allgemeines zu Pay & Call

Die Funktion Pay & Call erlaubt den Verkauf spezieller Leistungen mit Hilfe Ihres multifunktionalen Artema.
Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt zunächst dem Händler/Kassierer das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrages. Der Händler/Kassierer wählt dann das entsprechende Produkt aus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Terminal oder in Bar.

Zwei verschiedene Verfahren werden bei der Pay & Call-Aufladung angewendet:

1. Cash & Go
2. PIN Printing

### Cash & Go

Der Kunde gibt seine Mobilrufnummer zweimal ein. Das Terminal baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert. Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe notwendig. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

### PIN Printing

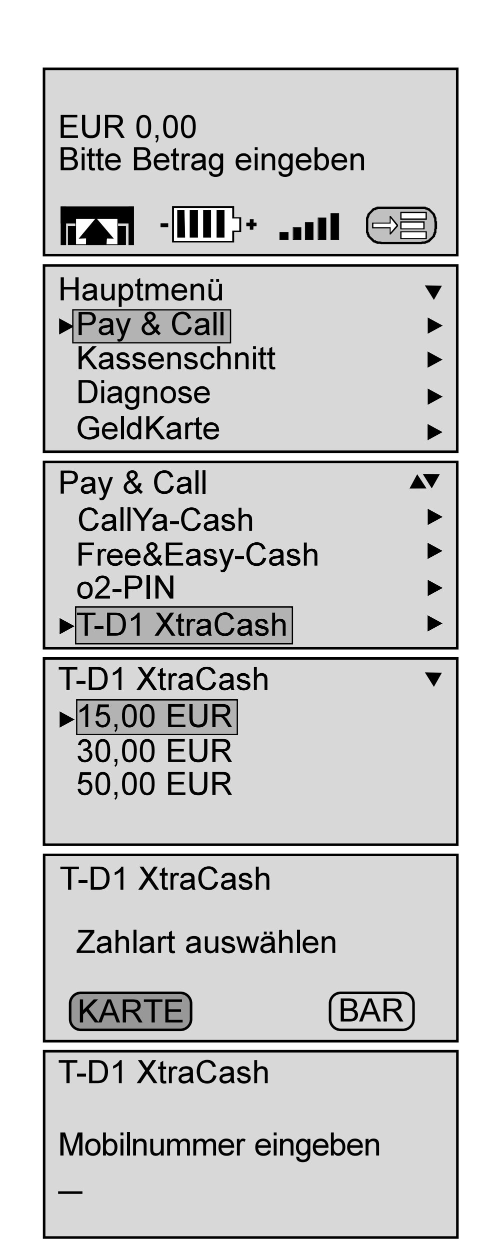
Das Terminal druckt auf dem Beleg eine PIN-Nummer (Aufladenummer) aus. Diese PIN-Nummer ist nun, in einer vom Telekommunikationsunternehmen beschriebenen Weise, am Mobiltelefon einzugeben.

**Hinweis**: Eine Prepaid-Aufladung ist nur bei Mobiltelefonen mit einem speziellen und gültigen Prepaid-Vertrag möglich. Der Besitzer eines Mobiltelefons kann bei seinem Telekommunikationsunternehmen erfragen, ob für sein Vertrag diese Bedingung erfüllt ist.

## Cash & Go

Telekommunikationsunternehmen z.B. T-Mobile

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmes und den Lade-Betrag der Karte mit. Nach der Cash&Go-Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.




- Drücken Sie die Taste (Menü)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) Pay & Call aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der (▲) (▼) Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der (▲) (▼) Tasten einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der (▲) (▼) Tasten die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.
- Der Kunde gibt seine Mobilfunknummer ein und bestätigt mit der Taste (Best)

T-D1 XtraCash

Mobilnr. wiederholen

—

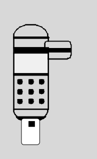
- Der Kunde wiederholt zur Kontrolle die Eingabe seiner Mobilfunknummer und bestätigt mit der Taste (Best)

T-D1 XtraCash
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 15,00

Bitte bestätigen

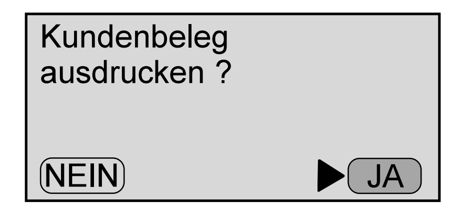
- Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste (Best)

Karte einstecken
oder durchziehen



- Bei einer Karten-Zahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte durch den Magnetstreifenleser zu ziehen bzw. in den Chipkartenleser zu stecken.

Ein Händlerbeleg wird am Drucker ausgegeben.




- Wählen Sie mit den Tasten (▲) (▼) aus ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

Beleg einer Cash & Go Aufladung


T-Mobile
Deutschland GmbH
Term-Nr 12345678 UID 00
Datum TT/MM/JJ HH:MM Uhr
Trc-Nr 123456 BNr 1234
Aufladen gegen Karte
T-D1 XtraCash Electronic
Betrag EUR 15,00
Mobilnummer 017212345678
Aufladung erfolgt



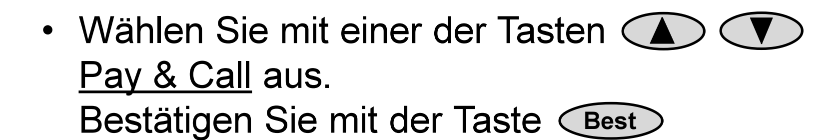
## PIN Printing

Telekommunikationsunternehmen z.B. O2

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmes und den Ladebetrag der Karte mit.

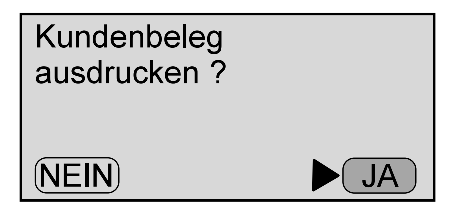



- Drücken Sie die Taste (Menü)



- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) Pay & Call aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der (▲) (▼) Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.
- Der Händler vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste (Best)
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte durch den Magnetstreifenleser zu ziehen bzw. in den Chipkartenleser zu stecken.

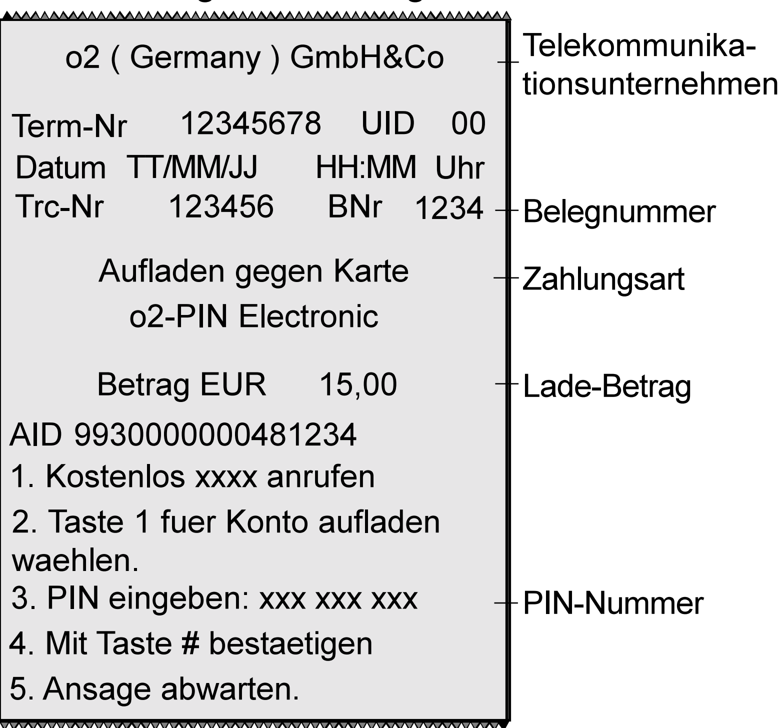
Ein Kundenbeleg mit einer PIN-Nummer (Aufladenummer) wird am Drucker ausgegeben.




- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

**Hinweis**: Bei Auswahl JA wird eine Kopie des Kundenbeleges ohne Aufladeanleitung und PIN gedruckt.

Kundenbeleg PIN Printing




**Hinweis**: Mit Hilfe des PIN Printing-Beleges lädt der Kunde sein Mobiltelefon gemäß der Bedienungsanleitung seines Mobiltelefons auf.

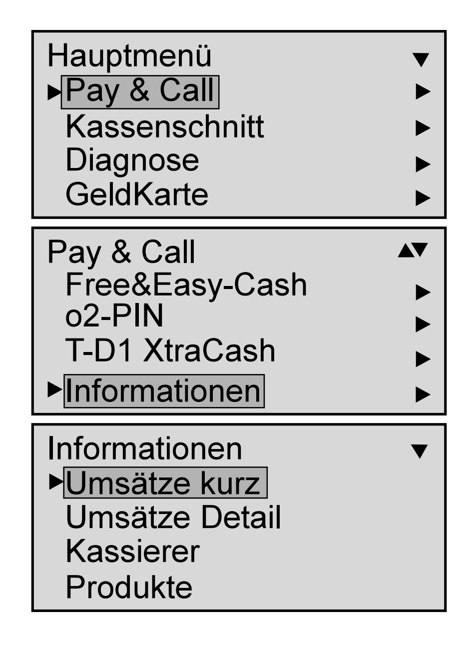
## Informationen

Der Pay & Call Menüpunkt Informationen beinhaltet die Unterpunkte:

- Umsätze kurz
- Umsätze Detail
- Kassierer
- Produkte

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Drücken Sie die Taste Menü




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Pay & Call aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Informationen aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Umsätze kurz

Mit der Funktion Umsätze kurz können Sie einen Beleg über die aktuelle Pay & Call-Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Terminal freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen.

## Umsätze Detail

Die Funktion Umsätze Detail ist ähnlich der Funktion Umsätze kurz. Es wird jedoch jede Pay & Call-Transaktion im Einzelnen, mit Datum und Uhrzeit, auf dem Beleg aufgeführt.



**Hinweis**: Hat der Händler Kassierer-Passworte zugeordnet, muss er das jeweilige Kassierer-Passwort eingeben, um den Umsatz jedes einzelnen Kassierers zu drucken. Er muss das Supervisor-Passwort eingeben, um die Umsätze aller Kassierer zu drucken.

## Kassierer

Ein Ausdruck mit allen angelegten Kassierernummern wird erstellt.

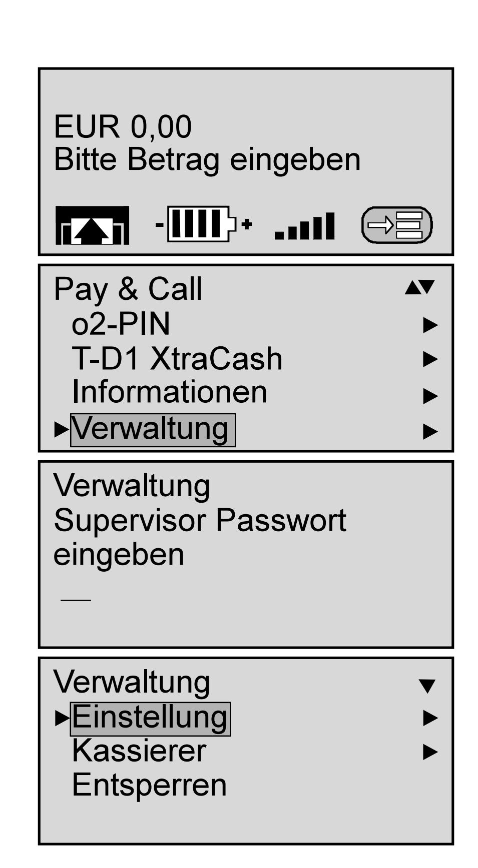
## Produkte

Ein Ausdruck aller freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen wird erstellt.

## Verwaltung

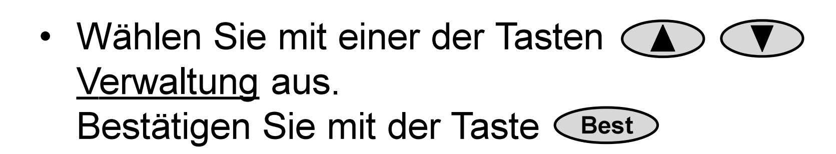
Der Pay & Call Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

- Einstellung
- Kassierer
- Wartung
- Entsperren






- Drücken Sie die Taste Menü

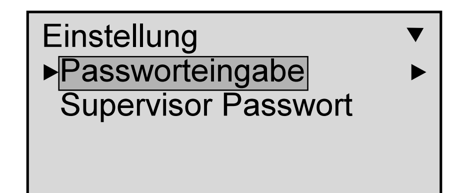


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Verwaltung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Einstellung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Einstellung




### Passworteingabe

Bei der Einstellung Passworteingabe Ja muss der Kassierer bei jeder Pay & Call-Transaktion sein Passwort am Terminal eingeben. Die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes erfolgt nur dann, wenn mindestens ein Kassierer angelegt wurde. Bei der Einstellung Nein gibt der Kassierer kein Passwort ein.

### Supervisor Passwort

Nach dem Freischalten der Pay & Call-Funktion sollte der Händler das voreingestellte Supervisor Passwort durch sein eigenes ersetzen.




## Kassierer

- Wählen Sie mit einer der Tasten
  die Funktion Kassierer aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

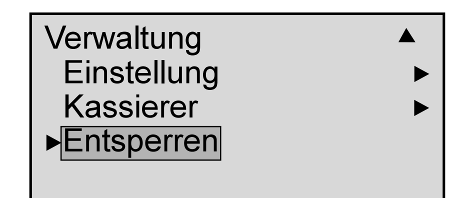
### Anlegen

Der Händler kann jedem Kassierer eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination als Kassierernummer und zusätzlich ein eigenes Passwort am Terminal zuordnen. Der Kassierer muss dann bei jeder Pay & Call-Transaktion sein Passwort eingeben, sofern in dem Menüpunkt Passworteingabe die Einstellung Ja vorgenommen wurde.
Die Kassierernummer erscheint auf den Belegen Umsätze kurz bzw. Umsätze Detail.

Kassierer-Passwort = sechsstellige Zahl Ihrer Wahl.

### Löschen

Jede angelegte Kassierernummer können Sie unter diesem Menüpunkt löschen.




## Entsperren

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼
  die Funktion Entsperren aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Gibt der Kassierer sein Passwort bei einer Pay & Call-Transaktion dreimal hintereinander falsch ein, wird die Funktion Pay & Call am Terminal gesperrt!
Der Händler (Supervisor) kann die Funktion Pay & Call unter diesem Menüpunkt wieder freigeben.

## Allgemeines zu Kontosplitting

Die Funktion Kontosplitting ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema freigeschaltet werden.

Mit der Funktion Kontosplitting haben Sie die Möglichkeit einen Zahlbetrag mit Hilfe Ihres Artema auf mehrere Konten aufzuteilen oder einem bestimmten Konto zuzuordnen.



**Hinweis**: Maestro- und Kreditkarten werden bei Kontosplitting nur auf dem Beleg getrennt ausgewiesen, eine Splittung der Daten im Zahlungsverkehr findet derzeit nicht statt.

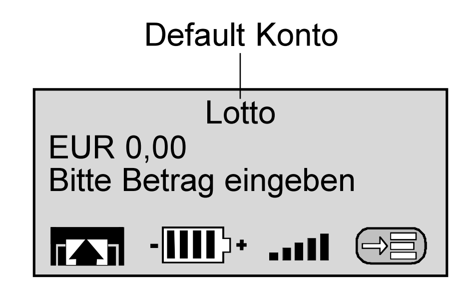
Bei Kontosplitting sind zwei unterschiedliche Anwendungen denkbar:

1. Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.
   **Beispiel 1**: Lotto-Annahmestellen, in denen weitere Waren erhältlich sind (Zeitschriften, Getränke etc.).
   Alle Beträge für Lotto werden dem Konto Lotto zugewiesen, die anderen Warengruppen, wie Zeitschriften, Getränke etc. dem Konto Shop.

2. Gemeinsame Nutzung eines Artema durch verschiedene Geschäfte oder Praxen.
   **Beispiel 2**: Gemeinschaftspraxen (Praxis 1, Praxis 2 etc.), in denen mehrere Ärzte ein Terminal gemeinsam nutzen. Beim Bezahlvorgang wird dann das entsprechende Praxis-Konto ausgewählt.

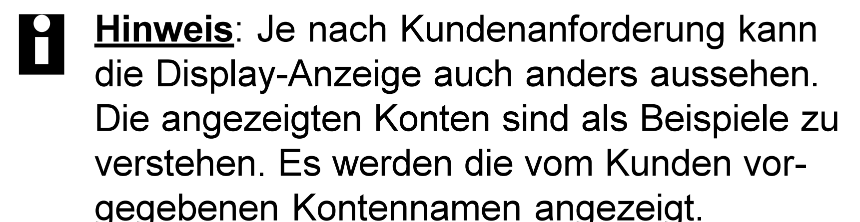


**Hinweis**: Die vorliegende Anleitung beschreibt die Nutzung des Artema beim Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (Beispiel 1).




## Lotto

Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema freigeschaltet werden.
Dabei kann ein Konto als Default-Konto eingestellt werden. Dieses Konto wird im Grundzustand des Artema in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Jede Zahlung wird dem angezeigten Konto zugeordnet.



**Hinweis**: Je nach Kundenanforderung kann die Display-Anzeige auch anders aussehen. Die angezeigten Konten sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Kartenzahlungen auf das Konto Lotto werden ausschließlich mit ec-cash abgewickelt.

Der Ablauf einer Zahlung entspricht der des Standardterminals. Der Druckbeleg enthält einen Verweis auf das verwendete Konto.

Druckbeleg einer erfolgreichen Lotto-Zahlung

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
ec-Nr 654321 BNr 0123
Kartenzahlung
electronic cash
EUR 12,00
Lotto EUR 12,00
Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis 12/09
AIDPara 123456789012
AID 01234567
*** Zahlung erfolgt ***
Werbezeilen

# Kontosplitting

Mit der Funktion <u>Kontosplitting</u> können Sie einen Zahlbetrag auf <u>ein</u> oder <u>mehrere</u> Konten buchen. Kontosplitting wird über das Auswahlmenü aktiviert.

**<u>Hinweis</u>**: Kartenzahlungen auf das Konto <u>Lotto</u> bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit <u>ec-cash</u> abgewickelt.
Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch TSD und ELV möglich.




- Drücken Sie die Taste ▼
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Kontosplitting</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte <u>Warenkonto</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

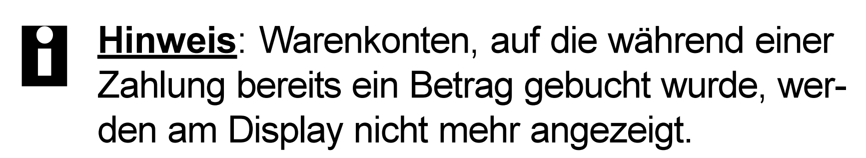
**<u>Hinweis</u>**: Die angezeigten Konten (Zeitschriften, Getränke usw.) sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Zeitschriften
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best




- Wenn Sie ein weiteres Konto auswählen wollen, müssen Sie mit der Taste ▼ JA einstellen.



**Hinweis**: Warenkonten, auf die während einer Zahlung bereits ein Betrag gebucht wurde, werden am Display nicht mehr angezeigt.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ ein weiteres Warenkonto aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit der Taste ▲ Nein aus oder bestätigen Sie mit der Taste Best wenn Sie kein weiteres Warenkonto auswählen wollen.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ JA/NEIN aus.

  **NEIN**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

  **JA**: Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte Zahlsystem aus Bestätigen Sie mit der Taste Best

ec-Karte
ec cash
TSD
ELV

**Hinweis**: Wurde ein Betrag auf das Warenkonto Lotto gebucht, wird automatisch eine ec-cash Zahlung durchgeführt.

Beleg einer Zahlung mit Kontosplitting

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
Lastschrift

EUR 30,00

Zeitschriften EUR 10,00
Getränke EUR 20,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567

Karte 1 gültig bis MM/YY

*** Karte akzeptiert ***

Unterschrift
umseitig

Werbezeilen

## Storno

Bei Kontosplitting können Sie immer nur den Gesamtbetrag stornieren. Teilbeträge mit den zugehörigen Konten können nicht storniert werden!

## Druckbelege

Auf den Zahl- und den Kassenschnittbelegen werden die Teilbeträge nach Warengruppen sowie die Gesamtsumme ausgewiesen.

## Allgemeines zu Warenwirtschaftsdaten

Die Funktion Warenwirtschaftsdaten ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Warenwirtschaftsdaten muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema freigeschaltet werden.

Der Kunde kann mit Hilfe der zum Zahlungsvorgang eingegebenen Kennung eine Zuordnung der Buchung vornehmen. Die Daten werden in Form eines Reportings übermittelt, z.B. sind die Terminal-ID, der Betrag, die Währung, die Tracenummer, Datum/Uhrzeit der Transaktion und die zum Belegfeld eingegebene Nummer in den Daten enthalten.
Die Funktion muss über den Betreiberrechner freigeschaltet werden. Daraufhin muss zu jeder Transaktion eine zusätzliche Eingabe gemacht werden. Weiterhin kann der Kundenname zum Belegfeld angezeigt werden.
Die Eingabe kann formatiert werden, so dass eine geforderte minimale und maximale Stellenanzahl definiert werden kann. Ebenso kann eine Vorbelegung erfolgen, so dass ein Standardwert nur bestätigt werden muss. Eine nur aus Nullen bestehende Eingabe wird nicht akzeptiert. Ein Umgehen der Eingabe ist nicht möglich.



**Hinweis**: Die vorliegende Anleitung beschreibt als Beispiel eine ELV-Zahlung am Warenwirtschaftsterminal Artema.

## Belegdruck

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123
Kartenzahlung
Lastschrift
EUR 12,00
Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY
*** Karte akzeptiert ***
Unterschrift
umseitig
AAAAAAAAAAAAAAAA
nnnnnnnnnnnnnnnn
BBBBBBBBBBBBBBBB
mmmmmmmmmmmmmmmm
CCCCCCCCCCCCCCCC
pppppppppppppppp

Legende Belegdruck (Warenwirtschaftsdaten)

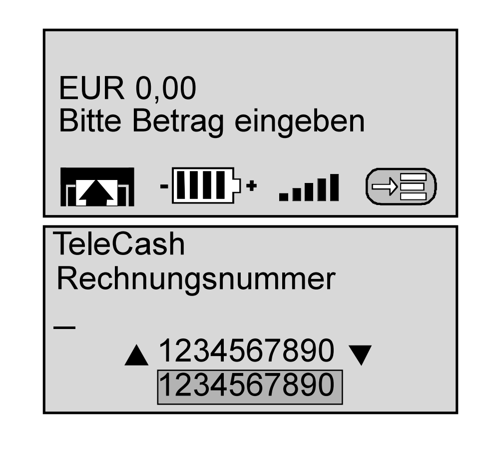
| Feld | Variable | max. Länge |
|---|---|---|
| 1. Belegfeldname | AAAA | 16 Zeichen |
| 1. Belegfeldeintrag | nnnn | 16 Zeichen |
| 2. Belegfeldname | BBBB | 16 Zeichen |
| 2. Belegfeldeintrag | mmmm | 16 Zeichen |
| 3. Belegfeldname | CCCC | 16 Zeichen |
| 3. Belegfeldeintrag | pppp | 16 Zeichen |

## Zahlung durchführen

Ein herkömmliches Zahlungsterminal erfasst ausschließlich die zur Zahlung benötigten Daten. Mit dem Warenwirtschaftsterminal Artema können zusätzliche Daten (Warenwirtschaftsdaten) erfasst, auf dem Beleg ausgedruckt und zum Netzbetreiber TeleCash übertragen werden. Warenwirtschaftsdaten in Verbindung mit Zahlungsverkehrsdaten ermöglichen eine zusätzliche statistische Auswertung.

Mit dem Artema für Warenwirtschaftsdaten können folgende Zahlverfahren durchgeführt werden:

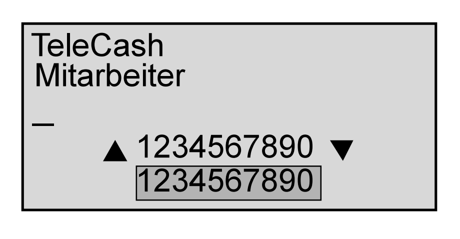
- Lastschriftverfahren (ELV/TSD)
- electronic cash mit Magnetstreifen/Chip
- Kreditkarten



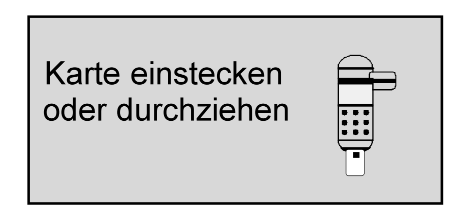

- Geben Sie den Betrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie die Rechnungsnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

**Hinweis**: Je nach Kundenanforderung kann die Displayanzeige auch anders aussehen. Der angezeigte Text (Rechnungsnummer, Mitarbeiter usw.) ist als Beispiel zu verstehen. Es wird der, über die Konfigurationsdiagnose freigeschaltete Text angezeigt.




- Geben Sie die Mitarbeiternummer oder den Namen ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
  oder
  Bestätigen Sie die Anzeige ohne weitere Eingabe mit der Taste Best




- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.

# Warenwirtschaftsdaten

| ELV | Zahlung |
|---|---|
| EUR 12,00 | |
| Karte akzeptiert | |

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus, ob sie einen weiteren Beleg (Kundenbeleg) drucken wollen. Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

Zahlbeleg einer erfolgreichen ELV-Zahlung mit Warenwirtschaftsdaten

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123 — Belegnummer

Kartenzahlung
Lastschrift

EUR 12,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY

*** Karte akzeptiert ***

U n t e r s c h r i f t
u m s e i t i g

Rechnungsnummer
123456789987654
Mitarbeiter
Mustermann

## Storno

Über die eingegebene Belegnummer wird die komplette Zahlung gelöscht. Es werden keine Belegfelder abgefragt.

# Dynamic Currency Conversion (DCC)



**Hinweis**: Die Funktion Dynamic Currency Conversion (DCC) ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion DCC muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema freigeschaltet werden.

## Allgemeines zu Dynamic Currency Conversion (DCC)

Mit der Funktionalität DCC bietet das Artema dem internationalen Karteninhaber die Möglichkeit, den Zahlbetrag in EURO und in seiner Landeswährung am Display anzuzeigen.
Bei einer Kreditkartenzahlung wird der am Terminal eingegebene EURO-Betrag nach einem aktuellen Wechselkurs in die jeweilige Landeswährung des Karteninhabers umgerechnet.
Der Karteninhaber sieht auf dem Terminaldisplay sofort den Zahlbetrag in seiner Landeswährung, mit dem er belastet wird.
Auf dem Druckbeleg wird der Zahlbetrag in EURO und in der Landeswährung des Karteninhabers ausgewiesen.
Dem Händler wird der Zahlbetrag in EURO gutgeschrieben.

Kreditkartenakzeptanz DCC:
MasterCard, Visa



**Hinweis**: Die vorliegende Anleitung beschreibt als Beispiel eine MasterCard-Zahlung am Artema in der Währung US-Dollar.

## Kreditkartenzahlung durchführen

In Absprache mit dem internationalen Kunden führt der Händler eine Kreditkartenzahlung mit der Funktionalität DCC durch.



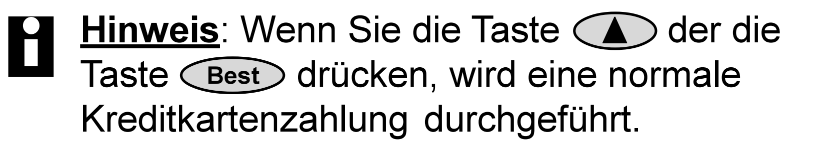

- Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 100,00 €) über die Tastatur ein.
  Drücken Sie die Taste (Best)

- Ziehen Sie nach Aufforderung die Karte gleichmäßig durch den Magnetkartenleser.

MasterCard Zahlung
EUR 100,00
USD 131,00
exch. Rate: 1,310000
EUR USD

Der Zahlbetrag wird in zwei Währungen (EURO/US-Dollar) am Display angezeigt.

- Drücken Sie die Taste (▼) um eine DCC-Kreditkartenzahlung durchzuführen.



**Hinweis**: Wenn Sie die Taste (▲) der die Taste (Best) drücken, wird eine normale Kreditkartenzahlung durchgeführt.

MasterCard Zahlung
EUR 100,00

Karte akzeptiert

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den Sie sich vom Karteninhaber unterschreiben lassen.

# Dynamic Currency Conversion

Zahlbeleg einer erfolgreichen DCC-Kreditkartenzahlung

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123 — Belegnummer
Kartenzahlung
MasterCard — Kartenart
Merchant Sales Currency
**EUR 100,00** — Zahlbetrag in EURO
Wechselkurs / Exch. Rate
1,31000 — Wechselkurs
Final Transaction Amount
**USD 131,00** — Zahlbetrag in Landeswährung

Karte 5401234567890987
Verfall-Datum MM/YY
VU-Nr 123456
Genehmigungs-Nr 887766
Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr

*** Karte akzeptiert ***
==========================
AS-Proc-Code = 00 022 00
Capt.-Ref.= 0000
Antwortcode = 00
==========================
I have chosen not to use the MasterCard currency conversion process and agree that I will have no recourse against MasterCard concerning the currency conversion. I understand that I will save the costs for the currency conversion levied by my card issuing bank.

Bitte Beleg aufbewahren und die Kopie an den Kunden aushändigen

Unterschrift: — Der Kunde unterschreibt den Druckbeleg

-------------------------------------------

## Belegdruck

Bei einer DCC-Kreditkartenzahlung wird der Zahlbetrag auf dem Druckbeleg in EURO und in der jeweiligen Landeswährung des Karteninhabers ausgewiesen.

## Trinkgeld

Zur Verrechnung eines Trinkgeldes ist keine Währungswahl möglich. Der Trinkgeldbetrag muss immer in der Währung der Originaltransaktion eingegeben werden.

## Storno

Der Ablauf einer Kreditkarten-Stornierung mit oder ohne DCC ist gleich.

## Reservierung

Die Funktionalität DCC wird unterstützt.

## Mail-Order

Die Funktionalität DCC wird unterstützt.

## Hauptmenü aufrufen

Im Hauptmenü können Sie verschiedene Zusatzfunktionen, wie z.B. Diagnose, Verwaltung, Selbsttest usw. bedienen.

Mit der Taste (Menü) rufen Sie das Hauptmenü auf.

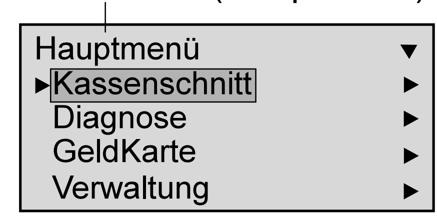
In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.

Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.

Mit der Taste (Best) bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.

**Beispiel:**

Überschrift (Hauptmenü)




Untermenüs sind: Kassenschnitt, Diagnose usw. Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den Untermenüs.

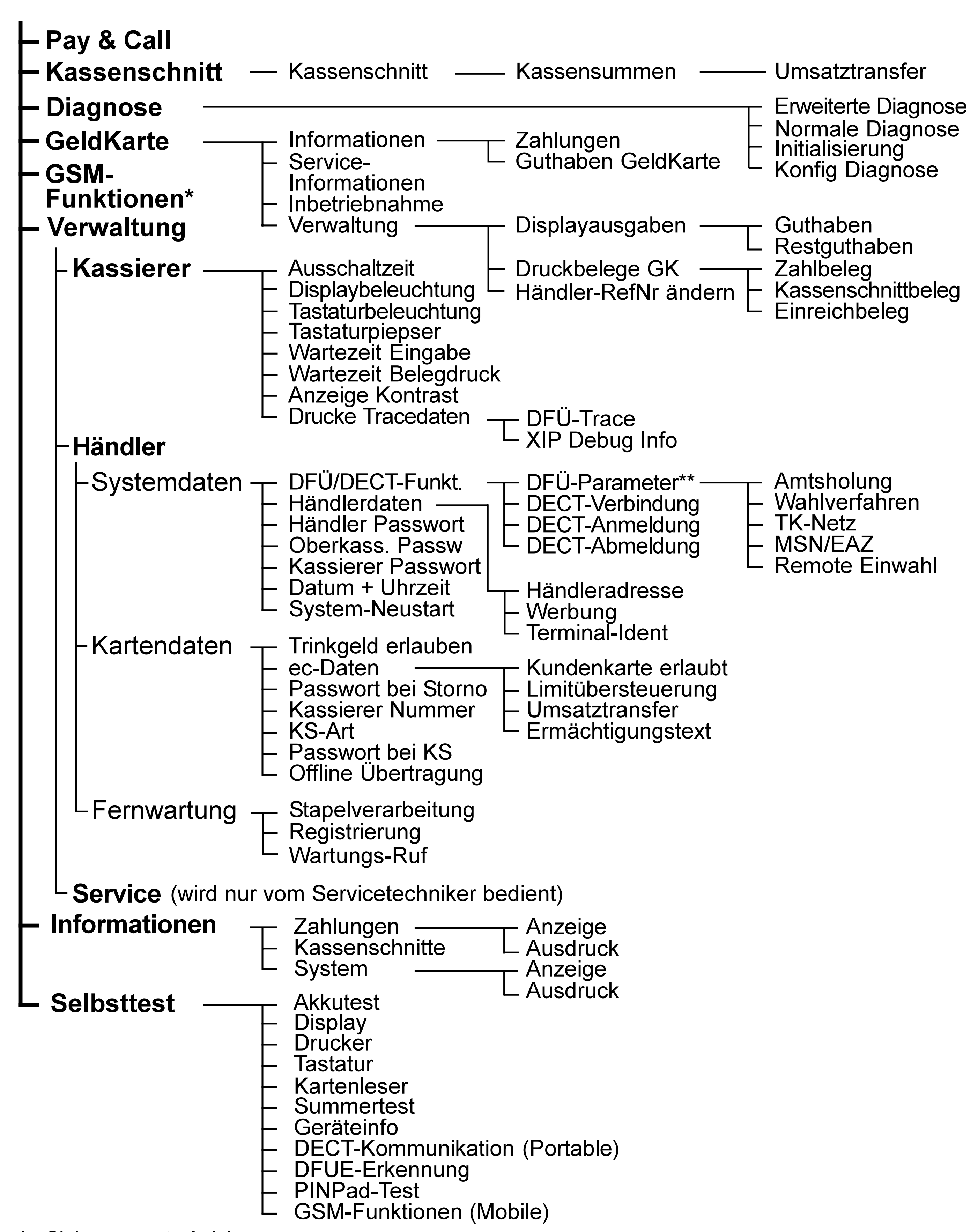
## Hauptmenü verlassen

Mit der Taste (Abbr) verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.

Grundzustand



# Hauptmenü / Übersicht




* Siehe separate Anleitung

** Die angezeigten DFÜ-Parameter sind abhängig von der DFÜ-Variante (Modem/ISDN) des Artema.

# Kassenschnitt

Das Untermenü Kassenschnitt beinhaltet die Menüpunkte:

- **Kassenschnitt**
- **Kassensummen**
- **Umsatztransfer**

## Kassenschnitt

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.
Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen.



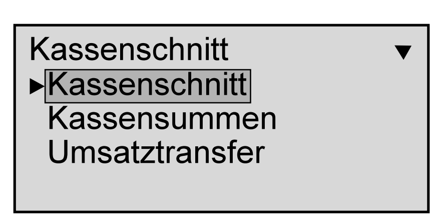
**Hinweis**: Im Kapitel Verwaltung/Händler/Kartendaten KS-Art stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Kassenschnitt automatisch durchgeführt werden soll.



**Achtung**: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitts muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.




- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000



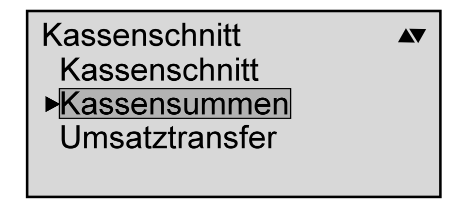

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Das Artema wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an, die Umsätze werden übertragen. Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

# Kassenschnitt

## Kassensummen

Mit der Funktion Kassensummen können Sie jederzeit einen Beleg über die aktuelle Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Artema in Betrieb genommenen Kartensysteme, sofern Umsätze vorhanden sind.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassensummen aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Umsatztransfer

Mit der Funktion Umsatztranfer kann der Händler die Offline-Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem "Kassenschnitt" übertragen werden.

Kassenschnitt ▲
Kassenschnitt
Kassensummen
▸Umsatztransfer

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Umsatztransfer aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eine Verbindung zum Netzbetreiberrechner wird aufgebaut und die Umsätze werden übertragen.

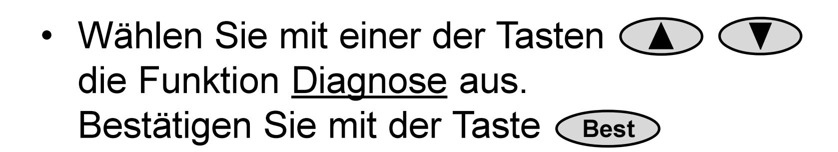
# Diagnose




Das Untermenü Diagnose beinhaltet die Menüpunkte:

- **Erweiterte Diagnose**
- **Normale Diagnose**
- **Initialisierung**
- **Konfigurations Diagnose**

- Drücken Sie die Taste (Menü)



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Diagnose aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

## Erweiterte Diagnose

Die erweiterte Diagnose dient dazu, Druckdaten, Limits, Datum und Uhrzeit usw. vom Netzbetreiber-Rechner anzufordern und in das Artema zu übertragen.

## Normale Diagnose

Das Artema überprüft die Verbindung zum Netzbetreiber-Rechner. Ein Druckbeleg “Netz betriebsbereit“ wird ausgegeben.

## Initialisierung

Es werden verschiedene Daten zwischen dem Artema und dem Netzbetreiber-Rechner abgeglichen.

## Konfigurations Diagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem Artema und dem Netzbetreiberrechner auszutauschen.

# GeldKarte

Als Akzeptanzstelle für die GeldKarte benötigen Sie für das Terminal mindestens eine Händlerkarte, die speziell für Sie personalisiert ist. (Siehe hierzu das Kapitel “Händlerkarte einsetzen / wechseln“ in der Installationsanleitung des Artema).

Das Untermenü GeldKarte beinhaltet die Menüpunkte:

- **Informationen**
- **Service-Informationen**
- **Inbetriebnahme**
- **Verwaltung**






- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



## Informationen

### Zahlungen

Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

### Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben einer GeldKarte wird am Display angezeigt.

## Service-Information

Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, können Sie sich Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen. Folgende Meldungen können u. a. als Service-Infoangezeigt werden:

“Händlerkarte ist verfallen“ usw.

## Inbetriebnahme

Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit das Zahlungssystem GeldKarte manuell in Betrieb zu nehmen.

## Verwaltung

Der Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

- Displayausgaben
- Druckbelege GeldKarte
- Händler-Referenznummer ändern

### Displayausgaben

Einstellmöglichkeiten:
Guthaben, Restguthaben anzeigen (Ja/Nein)

Das Guthaben der GeldKarte wird vor, bzw. das Restguthaben nach einer Zahlung am Display angezeigt, wenn Sie Ja einstellen.

### Druckbelege GeldKarte

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Zahl-, Kassenschnitt- und Einreichbelege ein- bzw. ausschalten.

### Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.
In Abhängigkeit Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

Das Untermenü Verwaltung beinhaltet die Menüpunkte:

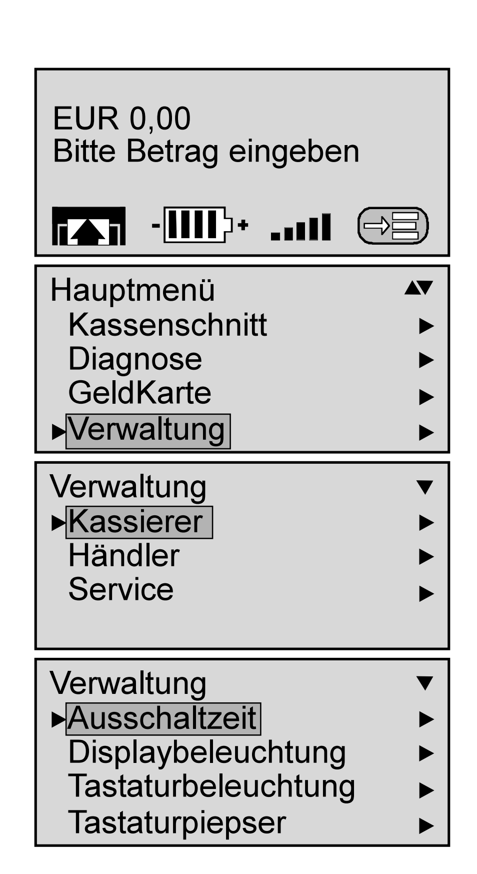
- **Kassierer**
- **Händler**
- **Service** (Der Menüpunkt Service wird nur vom Servicetechniker bedient!)

## Kassierer

Der Menüpunkt Kassierer beinhaltet die Unterpunkte:

- Ausschaltzeit
- Displaybeleuchtung
- Tastaturbeleuchtung
- Tastaturpiepser
- Wartezeit Eingabe
- Wartezeit Belegdruck
- Anzeige Kontrast
- Drucke Tracedaten

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.




- Drücken Sie die Taste Menü

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Ausschaltzeit

Zeit bis zum automatischen Abschalten des Terminals. Einstellbereich = 10 - 600 Sekunden

Displaybeleuchtung

Displaybeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

Tastaturbeleuchtung

Tastaturbeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

Tastaturpiepser

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

Wartezeit Eingabe

Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
Mit Taste (Korr) voreingestellte Zeit löschen.

Wartezeit Belegdruck

Einstellen der Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbeleges.
Einstellbereich 3-30 Sekunden.
Mit Taste (Korr) voreingestellte Zeit löschen.

Anzeige Kontrast

Mit den Tasten (▲)(▼) können Sie den Kontrast der Displayanzeige am Artema verändern.
Mit der Taste (Best) Veränderung bestätigen.

Drucke Tracedaten

DFÜ-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner ausgedruckt.

XIP Debug Info: Nach Aufruf dieser Funktion werden interne Systemparameter ausgedruckt.



**Hinweis**: Diese Informationen dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

## Händler

Das Untermenü Händler beinhaltet die Menüpunkte:

- **Systemdaten**
- **Kartendaten**
- **Fernwartung**

### Systemdaten

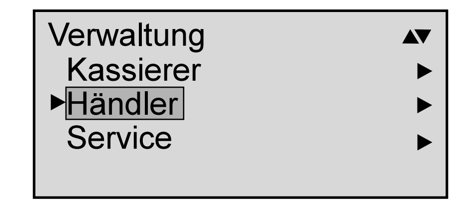
Der Menüpunkt Systemdaten beinhaltet die Unterpunkte:

- DFÜ/DECT-Funktionen
- Händlerdaten
- Händler Passwort
- Oberkass. Passwort
- Kassierer Passwort
- Datum + Uhrzeit
- System-Neustart

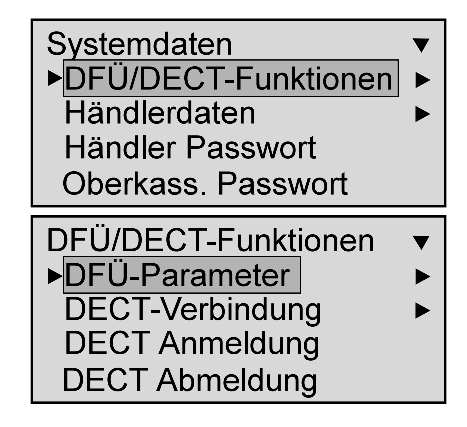
### DFÜ/DECT-Funktionen

Der Menüpunkt DFÜ/DECT-Funktionen beinhaltet die Unterpunkte:

- DFÜ-Parameter
- DECT-Verbindung
- DECT-Anmeldung
- DECT-Abmeldung




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Systemdaten aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DFÜ/DECT-Funktionen aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DFÜ-Parameter aus und Bestätigen Sie mit der Taste Best

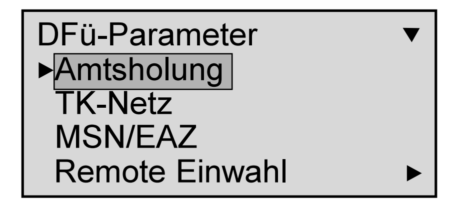
## DFÜ-Parameter

**Hinweis**: Je nach ausgelieferter Variante ist die Basisstation des Artema Portable mit einem Modem oder ISDN-Modul bestückt. Eine Unterscheidung der Varianten erfolgt über das Typenschild.

DFü-Parameter ▼
▸Amtsholung
Wahlverfahren
TK-Netz

Für eine Basisstation mit integriertem Modem beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

- Amtsholung
- Wahlverfahren
- TK-Netz



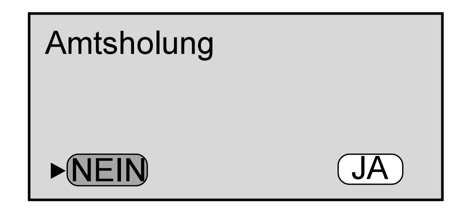

Für eine Basisstation mit integriertem ISDN-Modul beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

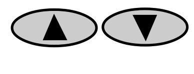
- Amtsholung
- TK-Netz
- MSN/EAZ
- Remote Einwahl

## Amtsholung

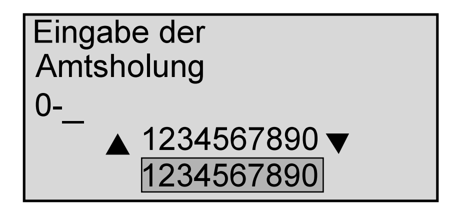
Am direkten Telefon-Amtsanschluss ist keine Einstellung notwendig.

Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt:
Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen. Üblicherweise ist dies die “0“ als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen “-“ notwendig sein.



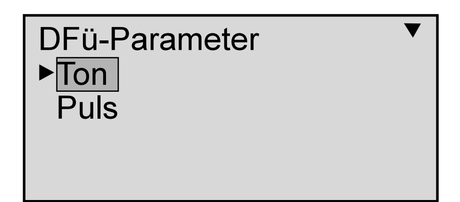

- Wählen Sie mit einer der Tasten  JA/NEIN aus.

**Hinweis**: Bei der Auswahl JA wird automatisch die Amtsholkennziffer **0-** eingestellt.




- Geben Sie die Amtsholung ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

**Hinweis**: Die zur Amtsholung nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.




## Wahlverfahren

- Stellen Sie entsprechend Ihres Telefonanschlusses mit einer der Tasten ▲ ▼ Puls- oder Tonwahl ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

**Hinweis**: Puls-Wahl, bei alten Telefonanlagen. Ton-Wahl, heute aktuelles Wahlverfahren.

Eingabe
TK-Netz

_

## TK-Netz

- Optional, nur für call by call, können Sie hier eine 5-stellige Vorwahl-Rufnummer des von Ihnen gewünschten Telekommunikationsnetzes (TK-Netz) eingeben.

Eingabe der
MSN/EAZ

_

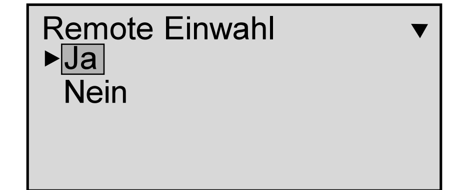
## MSN (Multiple Subscriber Number)

Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern (MSN) zugeteilt.

- Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eingeben.

**Hinweis**: ISDN-Anschluss mit Nebenstellenanlage: Die Anzahl der Rufnummern und der Aufbau der MSN ist abhängig von Ihrer Nebenstellenanlage. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service Ihres Nebenstellenanlagen-Herstellers.

**EAZ** (Endgeräteauswahlziffer): Bei ISDN-Anschlüssen, die noch das nationale D-Kanal-Protokoll 1TR6 verwenden, müssen Sie die letzte Ziffer der Rufnummer (EAZ) eingeben.

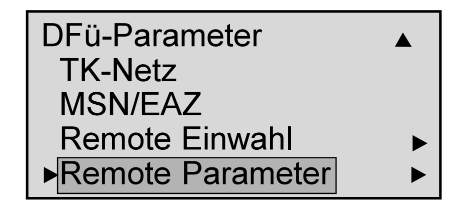



## Remote Einwahl (Einstellung: Ja/Nein)

Einstellung: Remote Einwahl Ja, am Display erscheint das Symbol und zeigt damit die Möglichkeit der Remoteeinwahl durch das TMS-System an, um das Terminal zu warten bzw. zu konfigurieren.

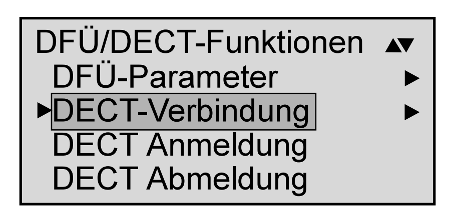
**Hinweis**: Die Einstellung DECT-Verbindung permanent ist erforderlich.

Einstellung: Remote Einwahl Nein, die Möglichkeit der Remoteeinwahl besteht nicht.




## Remote Parameter

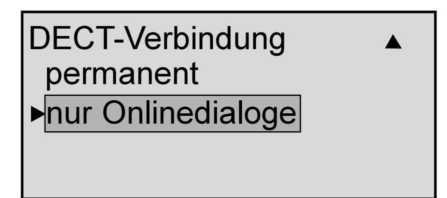
**Hinweis**: Nur wenn Sie Remote Einwahl Ja gewählt haben, wird der Menüpunkt Remote Parameter angezeigt.
Abhängig von der DFÜ-Variante können Sie hier die Anzahl der Klingeltöne und die Rufnummer des Terminals zur Remoteeinwahl eingeben.




## DECT-Verbindung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DECT-Verbindung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

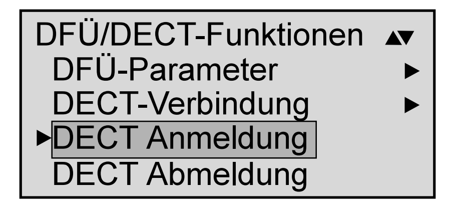
  DECT = Digital Enhanced Cordless Telecommunications




Einstellung: DECT-Verbindung permanent, es besteht eine dauerhafte Funkverbindung zwischen Terminal und Basistation.

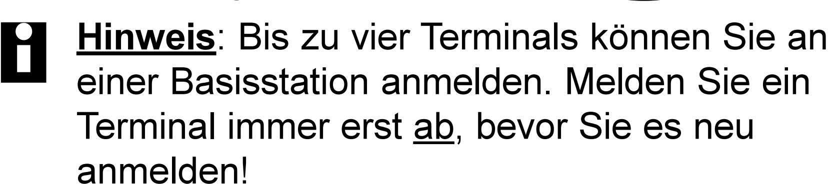
Einstellung: DECT-Verbindung nur Onlinedialoge, eine Funkverbindung zwischen Terminal und Basistation wird nur bei Online-Funktionen, wie z.B. Kassenschnitt, Diagnose etc. aufgebaut.

**Hinweis**: Wenn mehrere Terminals an einer Basisstation angemeldet sind, müssen Sie diese Einstellung wählen.




## DECT Anmeldung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DECT Anmeldung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best


**Hinweis**: Bis zu vier Terminals können Sie an einer Basisstation anmelden. Melden Sie ein Terminal immer erst ab, bevor Sie es neu anmelden!

Terminal zur DECT - Anmeldung auf die Basisstation legen

- Legen Sie das Terminal zur Anmeldung auf die Basisstation.

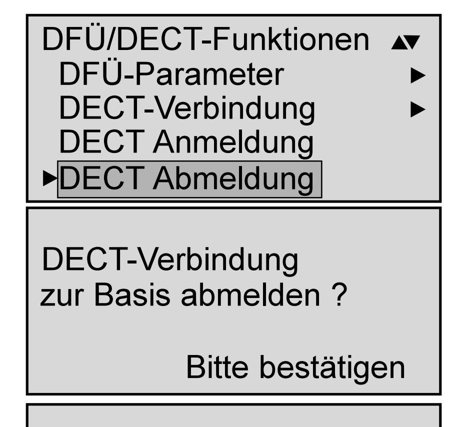
Basis für DECT - Anmeldung vorbereiten und anschließend bestätigen

- Drücken Sie die leuchtende linke Taste an der Basisstation so lange (ca. 5 Sek.), bis die rechte Taste ebenfalls leuchtet.
  Drücken Sie die rechte Taste, worauf diese kurz erlischt.
  Drücken Sie anschließend am Terminal die Taste (Best)

DECT-Anmeldung OK
Terminal-Nummer: 0

Die Anmeldung war erfolgreich, die Anmeldungs-Nummer des Terminals wird am Display angezeigt.

## DECT Abmeldung




- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion DECT Abmeldung aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

DECT-Abmeldung OK

# Händlerdaten

Der Menüpunkt Händlerdaten beinhaltet die Unterpunkte:
- Händleradresse
- Werbung
- Terminal-Ident

## Händleradresse / Werbung

Auf den Druckbelegen kann das Händlerlogo, die Adresse und Branche des Händlers, sowie ein Werbetext dargestellt werden. Die Daten gibt der Händler am Terminal ein. Das Händlerlogo kann auch vom Netzbetreiberrechner an das Terminal übertragen werden.

Die Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.

```
Händlerdaten                ▼
▶Händleradresse
 Werbung
 Terminal-Ident
```

- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

```
Eingabe Zeile 1
Händleradresse
_
      ▲ABCDEFGHIJ▼
       1234567890
```

- Geben Sie den Text der 1. Zeile ein.

**Hinweis**: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Wenn Sie den Text in **doppelter Breite** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung Ja ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).

Wenn Sie den Text in **doppelter Höhe** bzw. **zentriert** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung Ja ein.

Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!

## Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Artema in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident). In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und/oder eine laufende Nummer eingeben (z.B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text bzw. die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

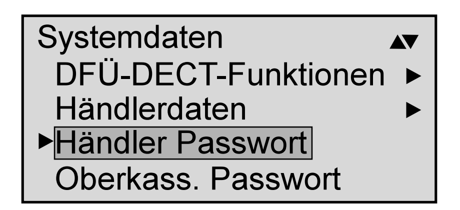
```
Eingabe
Terminal-Ident
_
      ▲1234567890▼
       1234567890
```

- Geben Sie die Terminalidentifikation ein.



**Hinweis**: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

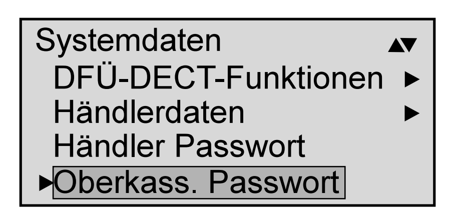
## Händler Passwort




Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Händler Passwort ein.

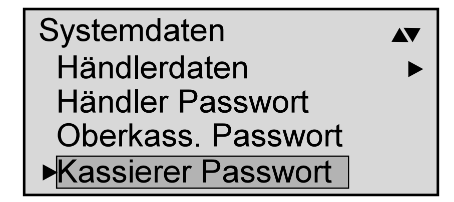
## Oberkassierer Passwort




Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Oberkass. Passwort aus. und Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Oberkassierer Passwort ein.

## Kassierer Passwort



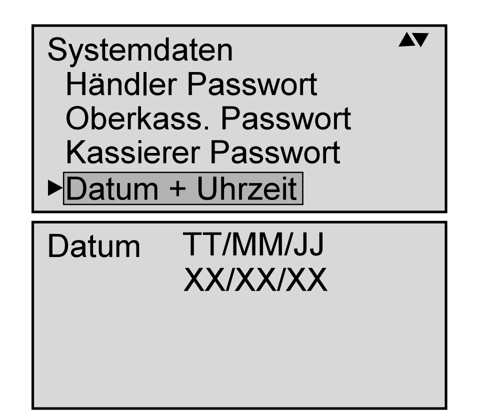

Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Kassierer Passwort ein.

## Datum + Uhrzeit

Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.

**Hinweis**: Mit der Erweiterten Diagnose und dem Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner zum Artema übertragen und damit aktualisiert.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Datum + Uhrzeit aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das Datum ein (Tag/Monat/Jahr).




- Löschen Sie mit der Taste (Korr) die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die Uhrzeit ein (Stunde/Minute).

### System-Neustart

Mit der Funktion System-Neustart ist eine erneute Systeminstallation möglich.

Systemdaten ▲▼
Oberkass. Passwort
Kassierer Passwort
Datum + Uhrzeit
▶System-Neustart

- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion System-Neustart aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

System-Neustart

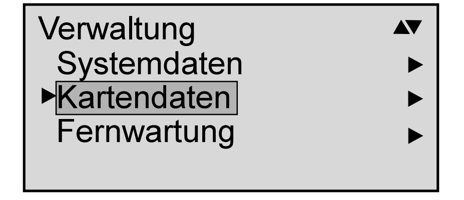
Bitte bestätigen

- Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

## Kartendaten

Der Menüpunkt Kartendaten beinhaltet die Unterpunkte:

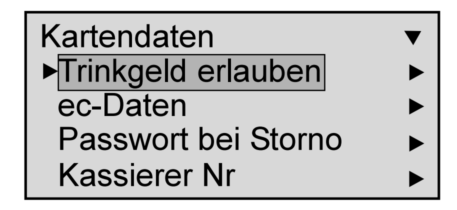
- Trinkgeld erlauben
- ec-Daten
- Passwort bei Storno
- Kassierer Nummer
- KS-Art
- Passwort bei KS
- Offline Übertragung




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kartendaten aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

### Trinkgeld erlauben

Auf dem Zahlbeleg einer Kreditkartenzahlung werden zusätzlich die Zeilen TIP und TOTAL gedruckt, wenn Sie in diesem Menüpunkt Ja einstellen. Die Einstellung gilt für alle Kreditkarten, die freigeschaltet sind.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld erlauben aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

**Hinweis**: Siehe hierzu auch das Kapitel Trinkgeld in dieser Bedienungsanleitung.

## ec-Daten

Der Menüpunkt ec-Daten beinhaltet die Unterpunkte:

- Kundenkarte erlaubt
- Limitübersteuerung
- Umsatztransfer
- Ermächtigungstext

**Kundenkarte erlaubt** (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Kundenkarte erlaubt Ja, ELV-Zahlungen für die ec-Kundenkarte sind möglich.

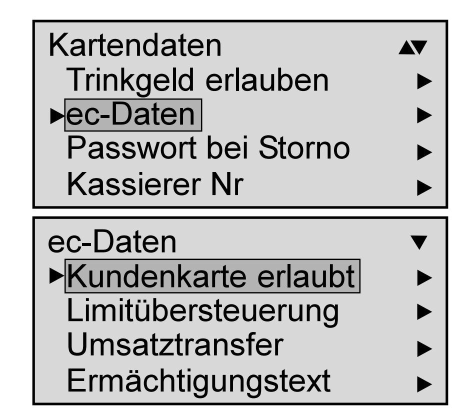
**Limitübersteuerung** (Einstellung: Ja/Nein)
Limits = im Terminal fest eingestellte Betragsgrenzen, z.B. Offline bis 500,00 EURO.

Einstellung: Limitübersteuerung Ja, die eingestellten Limits können überschritten werden.

Einstellung: Passwortabfrage bei Limitübersteuerung Ja, die Limitübersteuerung ist Passwort geschützt.
**Hinweis**: Die eingestellten Limits sind auf dem Diagnosebeleg protokolliert.

**Umsatztransfer** (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Umsatztransfer Ja, nach jedem Umsatztransfer wird ein Protokoll gedruckt.

**Ermächtigungstext** (Einstellung: Ja/Nein)
Einstellung: Ermächtigunstext Ja, auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.

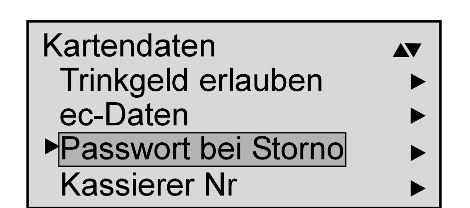



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec-Daten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Passwort bei Storno (Einstellung: Ja/Nein)

Einstellung: Passwort bei Storno Ja, jede Stornierung einer Zahlung ist Passwort geschützt.

Einstellung: Passwort bei Storno Nein, die Stornierung einer Zahlung ist nicht Passwort geschützt.



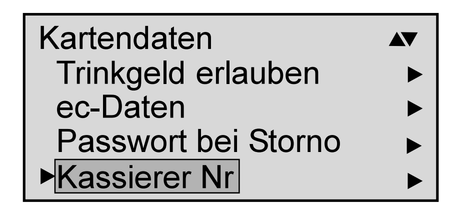

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei Storno aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Kassierer Nummer

Als Kassierernummer können Sie eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination eingeben (1-20).

Einstellung: Kassierernummer Ja, der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Terminal seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint dann auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.

Einstellung: Kassierernummer Nein, der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.



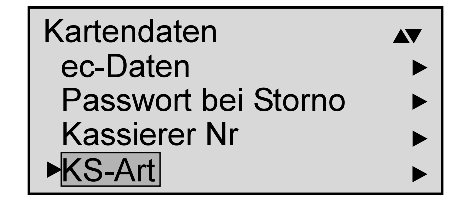

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Nr aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

## KS-Art

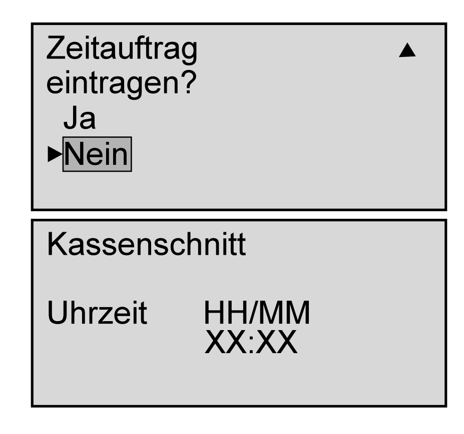
In diesem Menüpunkt stellen Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll.

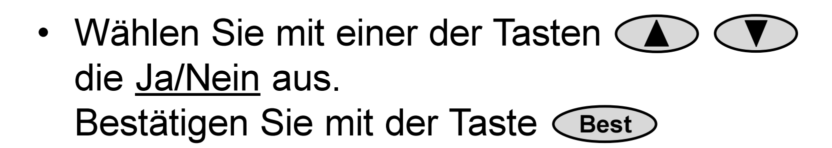


**Hinweis**: Siehe hierzu auch das Kapitel Kassenschnitt in dieser Bedienungsanleitung.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion KS-Art aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste **Best**

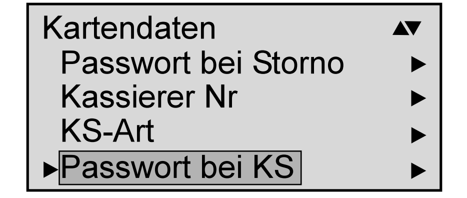
- Einstellung Ja, geben Sie über die Tastatur den Zeitpunkt ein (Stunde/Minute), wann der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.
  Bestätigen Sie mit der Taste **Best**



**Achtung**: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitt muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.

### Passwort bei Kassenschnitt

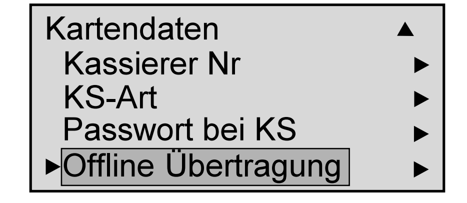
Einstellung: Passwort bei Kassenschnitt Ja, jeder Kassenschnitt ist Passwort geschützt.
Einstellung: Passwort bei Kassenschnitt Nein, der Kassenschnitt ist nicht Passwort geschützt.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei KS aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste **Best**

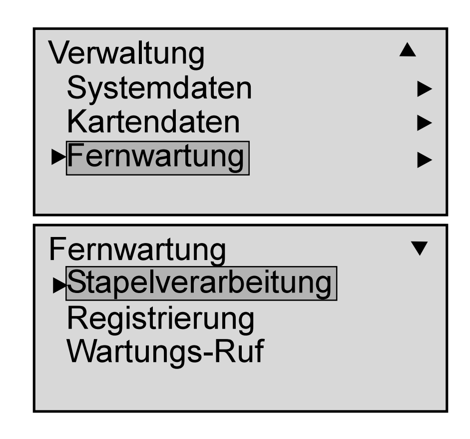
### Offline Übertragung

Einstellung: Offline Übertragung Ja, im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
Einstellung: Offline Übertragung Nein, im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt bzw. Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden.




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Offline Übertragung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste **Best**

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste **Best**




## Fernwartung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Fernwartung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

### Stapelverarbeitung

Mit der Funktion Stapelverarbeitung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.
Eine vom Wartungszentrum mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

### Registrierung

Mit der Funktion Registrierung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut. Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installations-Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert werden, bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

### Wartungs-Ruf

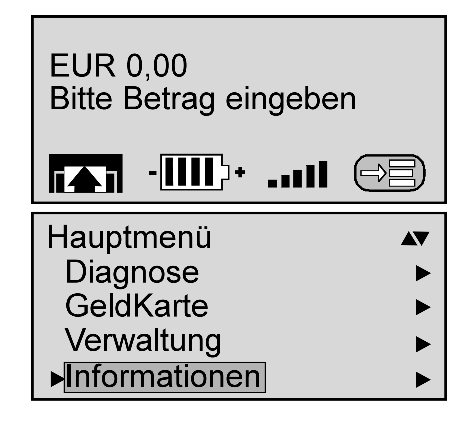
Mit der Funktion Wartungs-Ruf wird eine Verbindung vom Artema zum Wartungszentrum aufgebaut. In Abstimmung mit dem Wartungszentrum, kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.



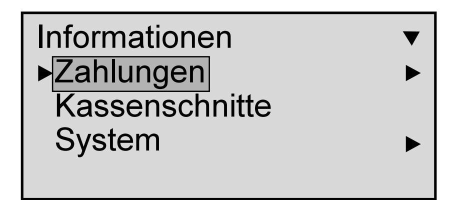
**Achtung**: Zum Zeitpunkt der Fernwartung muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.

# Informationen

Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke angezeigt bzw. ausgedruckt.




- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Informationen</u> aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

## Zahlungen

<u>Einstellung</u>: <u>Anzeige</u>, im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt.

**<u>Hinweis</u>**: Auswählen der einzelnen Zahlungen mit den Tasten ▲ ▼

Mit Best die ausgewählte Zahlung drucken.

<u>Einstellung</u>: <u>Ausdruck</u>, ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.

## Kassenschnitte

Die letzten fünf Kassenschnitte können Sie sich am Display anzeigen lassen.

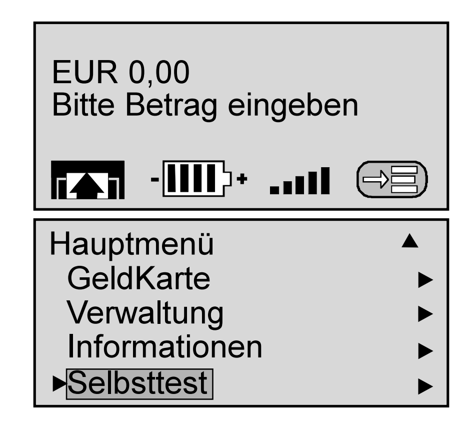
**<u>Hinweis</u>**: Auswählen der einzelnen Kassenschnitte mit den Tasten ▲ ▼

## System

<u>Einstellung</u>: <u>Anzeige</u>, Terminal-ID und die geladene Software-Version werden angezeigt.

<u>Einstellung</u>: <u>Ausdruck</u>, ein Systemdaten-Infobeleg (Software-Version, Seriennummer, Terminal-ID, Inbetriebnahmeprotokoll etc.) wird am Drucker ausgegeben.

# Selbsttest

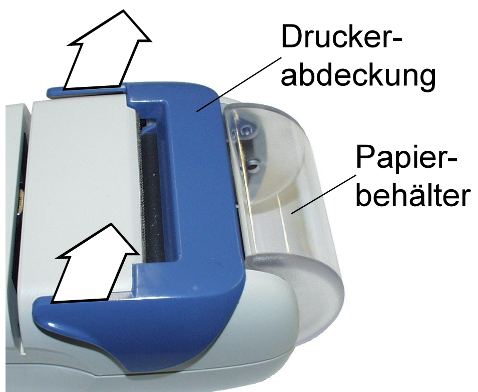



Sie können das Artema auf einwandfreie Funktion überprüfen.

- Drücken Sie die Taste (Menü)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion Selbsttest aus und bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die einzelnen Tests aus und bestätigen Sie mit der Taste (Best)

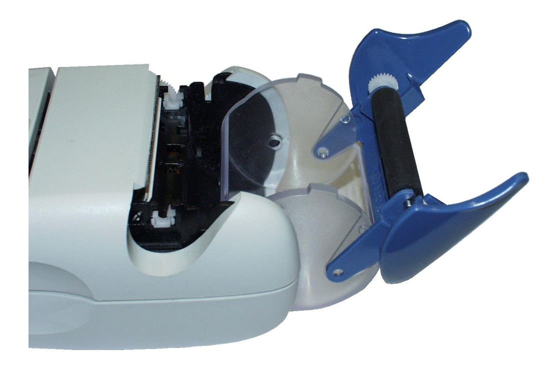
| | |
|---|---|
| **Akkutest** | Informationen zum Typ, Spannung und Kapazität des Akkus werden am Drucker ausgegeben. |
| **Display** | Das Display des Terminals wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige: THALES |
| **Drucker** | Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers usw. wird am Drucker ausgegeben. |
| **Tastatur** | Am Display des Terminals werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. Ziffer entsprechende Taste beginnend mit (▲). Durch das Drücken der Taste ändert sich das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer in ein schwarzes Rechteck █. 1. (▲) 2. (Menü) 3. (▼) usw. Sie müssen alle Tasten nacheinander drücken. |
| **Kartenleser** | Karte durchziehen, Informationen zur Karte werden am Drucker ausgegeben. |
| **Summertest** | Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste (Best) erlischt. |
| **Geräteinfo** | Ein Ausdruck zum Gerätetyp wird erstellt. |
| **DECT-Kommunikation** | Überprüfen der DECT-Verbindung (Portable). Displayanzeige: DECT-Kommunikation OK |
| **DFUE-Erkennung** | Der im Terminal integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt. |
| **PINPad Test** | Ein Beleg “Selbsttest PINPad“ wird am Drucker ausgegeben. |
| **GSM-Funktionen** (nur Mobile) | Ein Infobeleg wird am Drucker ausgegeben. |

# Papierrolle einlegen




**Hinweis**: Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers.

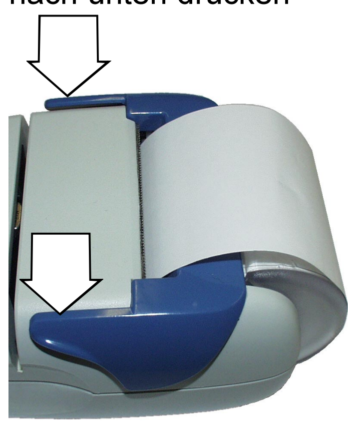
1. Öffnen Sie den Papierbehälter, indem Sie beide Seiten der Druckerabdeckung mit Daumen und Zeigefinger in Pfeilrichtung ziehen.



2. Klappen Sie die Druckerabdeckung ganz auf.



3. Legen Sie die Papierrolle wie abgebildet in den Papierbehälter ein.




4. Schließen Sie den Papierbehälter. Drücken Sie beide Seiten der Druckerabdeckung so weit in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrasten.

**Hinweis**: Achten Sie darauf, das beide Seiten der Druckerabdeckung fest verschlossen sind (siehe Abbildung rechts). Der Drucker arbeitet nur bei geschlossener Druckerabdeckung!



# Fehlermeldungen

## Kommunikationsfehlerbeleg

```
====   0712/ 074743 ====
TEL-STATUS:  A0-62-0004

DFÜ-STATUS: A0-0A-0007

=================
```

**Beispiel:**
Verbindungsaufbau nicht möglich (eigener Anschuss belegt).

**Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:**
Versuchen Sie das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.
**Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:**
Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

## Fehlermeldungen Kreditkarte/ec-Karte

| Meldung | Bedeutung |
|---|---|
| 01 SYSTEMFEHLER | Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 02 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muss diese über "Buchung Zahlung" verbucht werden. |
| 03 SYSTEMFEHLER | Die Vertragsunternehmensnummer ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 04 KARTE NICHT ZUGELASSEN | Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 05 KARTE NICHT ZUGELASSEN | Autorisierung wurde abgelehnt. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 06 SYSTEMFEHLER | Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 09 BITTE WARTEN | Verzögerung der Autorisierung durch AS |

## Fehlermeldungen

| Meldung | Beschreibung |
|---|---|
| 12 SYSTEMFEHLER | Die Transaktion ist ungültig.<br>Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 13 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten nocheinmal versuchen. Sonst mit der Hotline in Verbindung setzen.<br>ec-Karte: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zur Zeit zu gering. |
| 14 KARTE UNGÜLTIG | Bei manueller Eingabe der Kartendaten, Kartennummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Sonst mit dem Kreditkartenunternehmen in Verbindung setzen. |
| 21 VORGANG NICHT BEARBEITET | Kredit- oder Kundenkarte:<br>Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 21 STORNO NICHT MÖGLICH | Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen. |
| 24 SYSTEMFEHLER | Die Umsatzübertragung mit Filetransfer wird nicht unterstützt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen. |
| 29 SYSTEMFEHLER | Die Umsatzübertragung mit Filetransfer ist fehlgeschlagen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen. |
| 30 SYSTEMFEHLER | Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten bitte mit der Hotline in Verbindung setzen. |
| 31 KARTENHERAUSGEBER UNZULÄSSIG | Der Kartenherausgeber ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 33 KARTE VERFALLEN | Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 34 TRANSAKTION NICHT MÖGLICH | Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |

# Fehlermeldungen

| Meldung | Beschreibung |
|---|---|
| 34 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 34 STORNO NICHT MÖGLICH | Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 40 SYSTEMFEHLER | Funktion unzulässig, setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 43 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Karte einbehalten, Kreditkartengesellschaft informieren. |
| 50 AUTORISIERUNG DOPPELT | Autorisierung doppelt.<br>Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen |
| 51 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Limit überschritten. “Doch-Funktion“ möglich. Der Händler kann durch “Bestätigung“ die Transaktion auf eigenes Risiko ausführen. |
| 54 KARTE VERFALLEN | Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 55 GEHEIMZAHL FALSCH | Es wurde eine falsche Geheimzahl eingegeben. Transaktion wiederholen. |
| 56 KARTE UNGÜLTIG | Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde muss sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 57 FALSCHE KARTE VERWENDET | Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt. |
| 57 STORNO NICHT MÖGLICH | Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt. |
| 58 SYSTEMFEHLER | Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung. |

## Fehlermeldungen

| Meldung | Beschreibung |
|---|---|
| 59 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH | Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung. |
| 61 KARTE NICHT ZUGELASSEN | Die Karte ist in der lokalen Sperrliste gesperrt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 62 KARTE NICHT ZUGELASSEN | Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 64 STORNO NICHT MÖGLICH | Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung). |
| 65 KARTE NICHT ZUGELASSEN | Limit der Transaktion überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 75 GEHEIMZAHL ZU OFT FALSCH | Der Karteninhaber sollte sich mit dem Kreditinstitut in Verbindung setzen. |
| 76 SYSTEMFEHLER | Netzdiagnose durchführen.<br>Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 77 GEHEIMZAHL EINGEBEN | Fehlende PIN-Eingabe |
| 78 SYSTEMFEHLER | Die Datenmenge der Nachricht ist nicht wie vorgeschrieben. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen. |
| 80 BETRAG NICHT MEHR RESERVIERT | Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt. |
| 81 SYSTEMFEHLER | Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten. |
| 82 SYSTEMFEHLER | Initialisierung unzulässig (Terminal gesperrt).<br>Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen. |

# Fehlermeldungen

| | |
|---|---|
| 83 SYSTEMFEHLER | PINPad-Wechsel nicht möglich. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen. |
| 84 SYSTEMFEHLER | Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen. |
| 85 SYSTEMFEHLER | Ablehnung des Kreditkarteninstitut. Mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung setzen. |
| 86 SYSTEMFEHLER | Stammdaten unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen. |
| 87 SYSTEMFEHLER | Terminal (PINPad) unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen. |
| 89 SYSTEMFEHLER | Prüfsumme einer Nachricht (CRC) falsch.<br>Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen. |
| 91 VORGANG NICHT MÖGLICH | Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar. |
| 92 SYSTEMFEHLER | Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen. |
| 92 SYSTEMFEHLER | Die Verarbeitung der Karte erfordert die Eingabe der Geheimzahl. |
| 96 SYSTEMFEHLER | Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich, informieren Sie die Hotline. |
| 97 SYSTEMFEHLER | Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten informieren Sie die Hotline. |

| Meldung | Bedeutung |
|---|---|
| 98 SYSTEMFEHLER | Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung. |
| 99 SYSTEMFEHLER | Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten die Hotline informieren. |

## Fehlermeldungen GeldKarte

**Hinweis:** Es wird immer nur eine Fehler-Nummer am Display angezeigt:

06-20-0002 Beispiel

Die angezeigte Nummer beginnt immer mit 06-20-00..

| Meldung | Bedeutung |
|---|---|
| 06-20-0002, ..03, ..32 | Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten). |
| 06-20-0004, ..08, ..0B, ..0C, ..0F, ..1A, ..37 | Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen. |
| 06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35 | Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte "Kassenschnitt" und "Einreichen" durchführen. Erfogreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich. |
| 06-20-0014, | GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen. |
| 06-20-0015, ..16, ..24, ..27 | Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Hotline informieren. |
| 06-20-0018, ..19, | Zahlbetrag ist ungültig. Kleinst möglicher Zahlbetrag ist 0,01 EUR. |

# Fehlermeldungen

| Code | Beschreibung |
|---|---|
| 06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25 | Daten der GeldKarte sind ungültig.<br>1C = Karte verfallen.<br>Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen. |
| 06-20-001D, ..1E, ..1F, | Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen. |
| 06-20-0022 | Kassenschnitt erforderlich.<br>Kassenschnitt durchführen. |
| 06-20-0018, ..29 | GeldKarte zu früh entnommen.<br>Zahlungsvorgang neu starten. |
| 06-20-0034 | Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal. |
| 06-20-0036 | Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft.<br>Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren. |
| 06-20-0063 | Händlerkarten vom Typ 0 werden nicht unterstützt. |
| 06-20-Axxx ...<br>06-20-Cxxx | Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf. |
| 06-20-C008 | Die Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten. |

## Fehlermeldungen ec-cash Chip

| Code | Beschreibung |
|---|---|
| 06-1D-2000 | Geheimzahl zu oft falsch.<br>Mit der Bank in Verbindung setzen. |
| 06-1D-2001, ..02,..03, ..04, ..05, ..06, ..07, ..08, ..09, ..10, ..11, ..12 | ec-cash Chip Zahlung nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen. |
| 06-1D-2013, ..14, ..15, ..16 | Storno nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen. |
| 06-1D-2017, ..18 | Storno nicht möglich. Falsche Karte für Storno.<br>Storno mit der richtigen Karte wiederholen. |
| 06-1D-2019, - ..51 | Karte ungültig. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen. |
| 06-1D-2052 | Karte verfallen. Karte von der Bank überprüfen lassen. |
| 06-1D-2053 | Karte noch nicht gültig.<br>Karte von der Bank überprüfen lassen. |
| 06-1D-2054 - ..58 | Karte ungültig. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen. |

## Fehlermeldungen

### Fehlermeldungen Pay & Call

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| 1A RUFNUMMER-UNBEKANNT | Mobil-Nummer unbekannt |
| 1B ABLEHNUNG LADEZENTRALE | Aufladesperre |
| 1C ABLEHNUNG LADEZENTRALE | Aufladesperre |
| 1D SYSTEMFEHLER | VU-Nummer unzulässig |
| 1E AUFLADEOBER-GRENZE ERREICHT | Aufladelimit erreicht |
| 1F AUFLADESPERRE | Aufladesperre / Rufnummer gesperrt |
| 2A SYSTEMFEHLER | Interner Autorisierungssystemfehler |
| 2B SYSTEMFEHLER | Keine Server-Verbindung, Verbindungsfehler innerhalb Autorisierungssystembereich |
| 2C ABLEHNUNG LADEZENTRALE | Autorisierungssystem-ID existiert schon |
| 2D RUFNUMMER UNBEKANNT | Rufnummer / Terminal-ID im Autorisierungssystem unbekannt |
| 2E SYSTEMFEHLER | Sonstige Fehler |

# Fehlermeldungen

| | |
|---|---|
| 2F SYSTEMFEHLER | Originalanfrage im Autorisierungssystem nicht gefunden |
| 3A SYSTEMFEHLER | Interner Autorisierungssystemfehler |




## Die richtige Entscheidung wenn´s um bargeldloses Bezahlen geht

Die TeleCash Hotline hilft Ihnen bei allen Fragen oder bei Störungen.

Damit wir Ihnen schneller helfen können, halten Sie bitte Ihre Terminal-ID bereit, die Sie auf jedem Kassenbeleg finden.

## Hotline: 01805/56 62 21 00

**(0,14 EUR/Minute)**

**Zubehör** für Ihr Terminal bestellen Sie:

- mit Bestellformular per Telefax 01805/56 62 21 05 (0,14 EUR/Minute)
- Anforderung Bestellformular Telefon 01805/56 62 21 00 (0,14 EUR/Minute)
- Online-Bestellung unter: http://telecash.orderonline.de

**TeleCash Papierrollen sorgen für einen hochwertigen, langlebigen Belegausdruck.**
Das Zubehör von TeleCash sichert eine lange Lebensdauer von Terminal und Drucker.




A First Data Company

TeleCash GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Straße 8
D-70174 Stuttgart

Telefon 01805/56 62 21 00
Telefax 01805/56 62 21 05
(0,14 EUR/Minute)

www.telecash.de
welcome@telecash.de